

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 181.

Freitag den 5. August

1881.

➡ Königsberger Thee-Compagnie. ➡

Spezial-Geschäft für den deutschen Thee-Consum.

Weitere Niederlagen sind errichtet
in Wiesbaden bei den Herren:

Georg Bücher.
F. Strasburger.

August Engel.
H. J. Viehovever.

In allen diesen Niederlagen sind die garantirt reinen, chinesischen Thee's der Königsberger Thee-Compagnie zu gleichen, billigen, vorgeordneten Preisen in stets frischer Waare zu haben; plombirte Packete mit gesetzlich geschützter Marke à 500, 250 und 125 Gramm Netto-Gewicht.

Fernere Niederlagen errichten und erbitten Meldungen

F. Spengel & Co. in Frankfurt a. M.,
General-Depositäre der Königsberger Thee-Compagnie.

350

(à 28/8 B.)

Annoncen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden
zu Original-Preisen befördert durch die Annoncen-
Expedition der

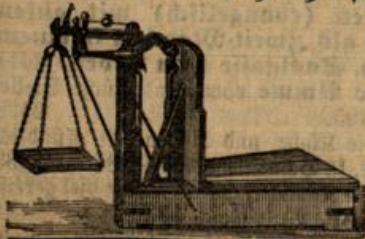
315

Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.

Sprachleidende, 1196

Stottern, Anstoßen der Zunge u. heist
Leonhard Engelhardt,
Specialist der Ton- und Stimmbildung und Rhetorik,
Wiesbaden, Stiftstraße 20 (Künstler's Landhaus).

3 Bahnhofstraße 3.



**Decimal-, Tafel- &
Küchen-Waagen**

in allen Größen nebst den
nöthigen Gewichten incl.
Eichung liefert billigt 3819

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

Sehr billig zu verkaufen 1 einthüriger und 1 zweithüriger
Kleiderschrank Friedrichstraße 30. 2425

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
10214

Besitzer: S. Ullmann.

Kränze und Guirlanden

von Eichenlaub oder Tannengrün, zur Verzierung der
Häuser, zu dem bevorstehenden Sängerfest werden angefertigt
von Gärtner **Chr. Brömser**, Frankfurterstraße.

Bestellungen werden angenommen von Herrn Kaufmann
Bücher, Wilhelmstraße, Herrn Horz, „Raffaener Bierkeller“,
und im Blumenladen auf dem Markt. 2143

Plissé

wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend
einer Weise darunter leidet. 2298

Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Polster- und Kastenmöbel,

Betten in größter Auswahl von den elegantesten Salon-
möbel bis zu den geringsten Mansard- und Küchen-
möbel, nussb. Kommoden von 18 Mk. an, nussb., 2thürige
Kleiderschränke von 38 Mk. an, vollständige Betten von 60 Mk.
an (Alles neu). Für meine besseren Fabrikate leiste stets
1 Jahr Garantie.

Wilh. Schwenck, Schreiner und Möbelschneider,
3 Schützenhofstraße 3. 785

Öffentliche Versteigerung.

Freitag den 5. August d. J. Nachmittags 3 Uhr
werden in dem Versteigerungslokale **Kirchgasse 30** zu
Wiesbaden **2 Pferde, 1 Wagen und 1 Karren** gegen
baare Zahlung öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 3. August 1881. Der Gerichtsvollzieher.
2421 Schröder.

Holzversteigerung.

Samstag den 6. August d. J. Morgens 9 Uhr
werden im Schiersteiner Gemeindevald Distrikt „Hecke“, an
nahe und guter Abfahrt:
600 Stück Kieferne, meist starke Stangen, zu Baum-
stützen geeignet,
an Ort und Stelle versteigert.
Schierstein, den 3. August 1881. Der Bürgermeister.
102 Dreßler.

Forderungen an die verstorbene Fräul. O. Böttcher,
Friedrichstraße 7, bitten wir bis zum **10. August c.**
uns anzugeben; später eingehende Forderungen können nicht
berücksichtigt werden.
Jacob Klein, Cassel.
2379 **J. Cöster, Hannover.**

Eingesandt.

Da schon öfter die sonderbare Frage an mich gerichtet wurde,
ob ich noch Unterricht erteile, so setze ich mich zu der Er-
klärung veranlaßt, daß ich nach wie vor mit aller Liebe und
Hingebung meiner liebgewordenen Beschäftigung obliege und
ferneren Aufträgen in Bezug auf **Violoncello-, Clavier-**
und **Accompagnement-Stunden** freudigst entgegen
sehe.
Carl Grimm,
2196 Violoncellist des Königl. Theaters.

Ferien-Cursus.

Im Einverständnis mit den Herren Directoren der hiesigen
höheren Lehranstalten (Gymnasium, Realgymnasium, Realschule)
und unter Zuziehung geeigneter Lehrkräfte werde ich, wie
früher, auch in den bevorstehenden Ferien für die Schüler der
Classen VI—III incl. einen **Repetitions- und Arbeits-**
Cursus (täglich 2 Std.) in allen Unterrichtsgegenständen ab-
halten. **Stephan, ordentl. Lehrer an der Realschule II. D.,**
Bleichstraße 29. 2387

Copien jeder Art

werden unter **billigster Berechnung**  **correct** 
ausgeführt. Gebl. Offerten unter **P. Z. 8** an die Exp. erbeten.

Wiener Möbel, Rouleaux, ein Petroleumherd, Einmach-
töpfe sind zu verkaufen **Adelshaidstraße 50, Bel-Etage.** 2398

Eine polirte, französische **Bettstelle** mit Sprungrahme (neu),
Kanape, Tische, polirte Schränken, Bilder, ächte Spiegel mit
Goldrahmen, Barockstühle, Sessel u. s. w., Alles in gutem
Zustande, Abreise halber zu verkaufen **Selenenstraße 22.** 2410

Zu verkaufen

ein **Kinder-Silwagen** Sonnenbergerstraße 52. 2378

Ein leichter **Ziehkarren** und zwei gebrauchte, starke
Ziehkarrenräder zu verkaufen bei
2409 **Wagner Ackermann, Kirchgasse 20.**

Der **Hafer** von $\frac{1}{2}$ Morgen, in der Nähe der Dietenmühle,
ist auf dem **Halm** zu verkaufen. Näh. Expedition. 2376

Ein **Pferd**, zum Reiten und Fahren geeignet, ist zu ver-
kaufen **Römerberg 8.** 2280

St. Bernhardiner Hund, $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarz, ohne
Abzeichen, Brachteemplar, zu verkaufen bei Kaufmann **Fr.**
Lotz, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg. 15113

Feine Harzer Kanarienvögel (Hähnen) z. verk. **Weberg. 48.**

Ein **nichbaumener Bücherschrank, eine Kommode,**
ein **Nachttisch** und ein **Blumentisch** zu verkaufen.
Näheres Expedition. 2382

Mauritinsplatz 3 Maschinennacht per Meter 2 Pf. 9473

Eine **Bäckerei** zu mietzen gesucht durch **Stern's**
Bureau, Mauergasse 13, 1 St. 2253

Verloren, gefunden etc.**Verloren**

eine **Broche, ein Löwenkopf in Amethyst geschnitten,**
in **Gold** gefaßt. Abzugeben gegen **Belohnung**
im **Hotel zur „Rose“.** 2401

Verloren am **Dienstag** Abend von der **Friedrichstraße**
nach der **Schützenhofstraße** ein weißes, schwarzgerändertes
Taschentuch mit den gestickten Buchstaben **E. B.** Abzugeben
gegen **Belohnung** **Schützenhofstraße 9.** 2392

Verloren ein **Leber-Pantoffel.** Abzugeben bei **Schuh-**
macher Bücher, Schulgasse 9. 2439

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine tüchtige **Verkäuferin** mit guten Zeugnissen, welche
französisch und englisch spricht, sucht baldigst Stellung. Gef.
Offerten unter **O. M. 60** an die Exp. d. Bl. erbeten. 2374

Monatdienste suchen **Frau Schwarz** und **Tochter.** Näheres
Schachtstraße 23. 2413

Eine **Frau** sucht **Pflegestelle** bei **Kranken.** Näh. **Mauer-**
gasse 8 im Dachlogis. 2428

Näherin, im **Beiszeug**, sowie in allen **Näharbeiten** sehr
erfahren und auch im **Zuschneiden** der **Bäpche** bewandert, sucht
für mehrere Tage der **Woche** mit oder ohne **Maschine** **Be-**
schäftigung. Nähere Auskunft erteilt **Schwester Pauline.** 2406

Ein **Mädchen**, welches selbstständig kochen kann und alle
Hausarbeit versteht, sowie gute **Zeugnisse** besitzt, sucht **Stelle.**
Näh. **Wellrichstraße 22 im 4. Stod.** 2395

Ein **gefehtes**, mit guten **Zeugnissen** versehenes **Mädchen**
(**Ausländerin**) sucht **Stelle** zu **Kindern** oder als **Hausmädchen.**
Näheres **Morigstraße 34, Bel-Etage.** 2383

Eine **alleinstehende, reinliche Frau** sucht **Stelle.** Näheres
Friedrichstraße 28, Seitenbau, 2 St. 2390

Ein **Mädchen**, welches selbstständig kochen kann, sucht **Stelle;**
am liebsten in einer kleinen **Familie.** Näheres **Schwalbacher-**
straße 33, Hinterhaus, 1 Stiege hoch links. 2388

Herrschaffen erh. das beste **Dienstpersonal** durch
Wintermeyer, Häfnerg. 15. 2436

Eine **alleinstehende Wittwe** sucht **Stelle** bei einer
Dame, einem Herrn oder auch in einer kleinen **Fa-**
milie. Näheres **Steingasse 25.** 2394

Ein **gebildetes Mädchen**, welches **Kleider** machen, auf der
Maschine nähen, serviren und bügeln kann, sucht **Stelle** als
Zimmermädchen oder zu **Kindern.** N. **Louisenstraße 41, B.** 2396

Ein **braves, williges, fleißiges Mädchen**, 15 Jahre alt,
sucht unter bescheidenen Ansprüchen **Stelle.** Näheres **Waltmühl-**
weg No. 3. 2424

Ein **solides Mädchen (evangelisch)** mit guten
Zeugnissen sucht **Stelle** als **Zweit-Mädchen** in einem
Herrschafthause. Näh. **Saalgasse 4 im Laden.** 2411

Eine **kräftige, gesunde Amme** vom **Lande** sucht **Stelle.**
Näheres in **Bierstadt No. 195.** 2438

Ein **Mädchen**, welches die **Küche** und **Hausarbeit** gründlich
versteht, sucht sofort **Stelle.** N. **ll. Schwalbacherstr. 9, Part. r.** 2433

Eine **perfekte, gutempfohlene Kammerjungfer**, welche viel gereist
ist, sucht **Stelle** durch **Ritter, Webergasse 15.** 2434

Ein **braves Mädchen** für alle **Arbeit** sucht **Stelle.** Näh.
Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 2430

Zwei st. Mädchen von auswärts, zu jeder Arbeit willig, suchen Stellen. Näh. Ellenbogengasse 17, 1 St. h. 2417

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie, musikalisch, sucht sofort eine Stelle als Gesellschafterin und Stütze der Hausfrau. Offerten unter C. R. 40 in der Expedition dieses Blattes erbeten. 2422

Eine gute **Kinderfrau** mit Sprachkenntnissen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 2430

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. im Spezerei-Geschäft Michelsberg 9a. 2435

Eine **Köchin** mit 4jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 2430

Eine **perfekte Köchin** sucht Stelle. Näheres in der „weißen Taube“, Neugasse. 2252

Ein junger Mann sucht Stelle als **Diener** oder auch zur **Bediennung** und zum Ausfahren eines Kranken. Näheres in der Expedition d. Bl. 2367

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen für ein Ladengeschäft gesucht Kirchgasse 9. 2416
Mädchen für Papierarbeiten verlangt bei

B. J. Pfaff, Taunusstraße 27. 2399

Ein junges, **braves Mädchen** gesucht Geisbergstraße 24.

Ein **zuverlässiges Dienstmädchen** wird auf **sogleich** gesucht Langgasse 20, 1 Etage hoch. 2342

Gesucht. Ein älteres, gefestetes Mädchen oder eine unabhängige, erfahrene Frau durchaus soliden Characters und mit guten Zeugnissen versehen, wird zu zwei kleinen Kindern gesucht. Zu melden von 10—12 und von 4—6 Uhr Eiserstraße 9, Bel-Etage. 1882

Gesucht ein feineres **Kinder mädchen** und ein Mädchen für allein. Näh. Mauergerasse 21, 2 Treppen hoch. 2195

Ein tüchtiges, **zuverlässiges Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht Moritzstraße 20, 1 Treppe hoch. Gute Zeugnisse sind erforderlich. 2402

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen und allen Hausarbeiten bewandert ist, wird für eine kleine Familie gesucht. Näheres Moritzstraße 10 im 1. Stod. 2380

Ein **braves Mädchen** gesucht Moritzstraße 1, 2. St. 2423

Ein Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. Näh. Mehrgasse 34. 2419

Ein Mädchen gesucht Oranienstraße 8. 2389

Gesucht ein gefestetes Mädchen, welches englisch oder französisch spricht, zu einem größeren Kinde nach Amerika (Reise frei), ein solides Mädchen zu einer einzelnen Dame, ein feines Stubenmädchen, mehrere Mädchen für allein und ein Kindermädchen durch **Herrmann**, Ellenbogengasse 17. 2417

Eine feinbrgl. **Köchin** gesucht d. **Ritter**, Weberg. 15. 2434

Gesucht Zimmermädchen für Fremde zu bedienen, 2 Hotelzimmermädchen, 4 Köchinnen nach außerhalb und 3 gewandte Kellnerinnen d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2430

Ein feines **Hausmädchen** nach Holland, ein nettes Kindermädchen, eine Weißzeughaushälterin und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht durch

Ritter, Webergasse 15. 2434

Zwei Diener, 2 Kellnerinnen und 5 Mädchen sucht sofort **Th. Linder's Bureau**, Friedrichstraße 23. 2437

Ein kräftiger, gewandter Bursche gesucht. Näh. Exp. 2320

Ein **kräftiger Junge** kann die Schlosserei erlernen. Näh. Neugasse 13. 2386

Für eine **Conserven-Fabrik** wird ein **Laborant** oder **Couditor** gesucht, welcher im

Conserviren und Einmachen der Früchte erfahren und zuverlässig ist. Offerten nebst Zeugnissen sind an **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M. u. O. 4879 zu richten. (a. Cto. 16/8 F.) 350

Ein Arbeiter findet **Jahresstelle** auf der Ziegelei von **Fr. Bücher in Bierstadt**. 2404

Ein Bursche, 15—17 Jahre alt, der Flaschen schwenken kann, findet Beschäftigung. Näheres Expedition. 2408

Eine Parthie neuer, großer und kleiner **Damast-Tisch-tücher, Servietten und Handtücher** sind billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2385

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht für 1. October

eine Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche und Zubehör. Lage: Nicolassstraße, Adolphsallee, Adelhaid, oder Rheinstraße. Offerten mit Preisangabe unter S. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zum 1. October von einer kleinen Familie eine Hochparterre- oder Bel-Etage-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör in der Nähe der Anlagen. Offerten unter Chiffre K. 500 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 2377

Ein hübsch möblirtes Zimmer mit ganz ungenirtem Eingang, wenn möglich Parterre, wird von einem Herrn zu miethen gesucht. Briefliche Offerten unter V. S. 100 vermittelt die Expedition d. Bl. 2405

Von einem Rentner, dessen Hausstand aus Mann, Frau und zwei schulpflichtigen Töchtern besteht, wird per 1. April 1882 eine **Wohnung** von 6 Zimmern nebst Küche und Zubehör (Bel-Etage oder 2. Stod) in guter Lage **gesucht**. Schriftliche Offerten mit Preisangabe an Louis Lomniß, Nicolassstraße 1, zu senden. 2403

In der Nähe des Kochbrunnens eine Wohnung von 3 Zimmern u. gesucht. Off. unter R. R. 77 an die Exped. erbeten. 2418

Eine kleine Wohnung von 1—2 Zimmern und Küche zu miethen gesucht. Offerten mit Preisang. Michelsberg 6. 2432

Angebote:

Karstraße 13 ist eine Frontspiz-Wohnung auf gleich und eine Wohnung im 2. Stod auf 1. October zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 48b. 2273

Adelhaidstraße 10 ist die Frontspiz-Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und Kammer auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2426

Bleichstraße 12, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2429

Bleichstraße 21 eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu vm. 2384

Dogheimerstraße 50 ein Zimmer mit Cabinet zu vm. 2297

Herrngartenstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer vom 15. September oder 1. October an zu vermieten. 2361

Moritzstraße 1 ist eine Mansard-Wohnung von 1 Stube und Küche auf 1. October zu vermieten. 2393

Walramstraße 23 ist eine gerade, abgeschlossene Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2330

Walramstraße 25 sind im Vorderhaus zwei schöne, geräumige Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3. 2373

Walramstraße 37 bei Frau Heinrichs ist ein möblirtes Zimmer an eine Dame, auf Wunsch mit Benutzung des Pianinos, zu vermieten. 2287

Wellrichstraße 26 ist im Hinterhaus eine kleine Dachwohnung und eine Werkstätte sofort oder zum 1. October zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3. 2420

In der Nerostraße ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. im Seitenbau zu vermieten. Näheres Taunusstraße 27 bei B. J. Pfaff. 2400

Ein Zimmer mit schöner Aussicht und fr. Luft, möbl. oder unmöbl. auf gleich zu verm. Näh. Adlerstraße 1, 1 St. links. 2375

Zwei ineinandergehende, gut möbl. Zimmer in gesunder, freier Luft, auf Verlangen mit Pension, zu verm. Näh. Exp. 2250

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Adolfsallee 12. 2293

Laden mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten Webergasse 46. 2340

(Fortsetzung in der Beilage.)

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Briefköpfe, Mittheilungen, Couverts mit Firma

fertigt die

T. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.

Vorsteck-Schleifen

in den neuesten Pariser Genres und grösster Auswahl bei
188 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

D. Sangiorgio,

alte Colonnade No. 8, 2142

empfiehlt eine neue, reiche Auswahl in
Holzsaen zum Malen.

Eine größere Parthie

gestricke baumwollene Kinderstrümpfe

habe ich zum

Ausverkauf

ausgesetzt und werden dieselben, so lange der Vorrath reicht, zu 30, 40 und die feineren und größeren Sorten zu 50 Pfg. verkauft. — Gleichzeitig mache ich auf meine billigen **Damenschirme** und **En-tout-cas** aufmerksam, welche wegen vorgerückter Saison im Preise bedeutend herabgesetzt sind.

J. Keul, Ellenbogengasse 12, 2397

Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

!! Besonders für Damen !!

welchen an der Erhaltung eines **frischen, zarten Teints**, sowie reiner, weißer Haut gelegen sein muß, kann der Gebrauch des

Eau d'Atirona

nicht genug empfohlen werden, da diese cosmetische Schönheitsseife mehr als jedes bis jetzt existirende Mittel dazu geeignet ist, **Sommersprossen, Flechten, Mitesser** etc. zu vertreiben und der damit behandelten Haut die möglichste **Frische** und **Reinheit** dauernd zu erhalten.

Der fast 50jährige Gebrauch dieser beliebten Schönheitsseife ist der beste Beweis ihrer Güte.

In Gläsern zu Mk. 1.20 und 60 Pfg. in der **Drogen- und Parfümerien-Handlung** von

H. J. Viehöver, 23 Marktstraße 23.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mk. zu haben in **Edm. Rodrian's Hofbuchhdl., Langgasse 27.** 314

Circus Corty, Wiesbaden.

Heute Freitag den 5. August Abends 8 Uhr:
Große Doppel-Vorstellung, verbunden mit einer **Gratis-Verloofung eines lebenden Schafchens**; außerdem hat jeder erwachsene Besucher das Recht, ein Kind frei auf allen Plätzen einzuführen. Auftreten meiner ganzen Gesellschaft. Gastspiel der kl. weltberühmten Gymnastiker **William** und **Victor Martinetti**, sowie der preisgekrönten 3 Gebrüder **Nagels**. Vorführung der besten Schul- und Freipferde. Zum Schluß: **Die Verbannung Mazeppa's**, große historische Pantomime. — **Morgen Samstag den 6. August:** Zwei große Vorstellungen, die erste Nachmittags 4 Uhr; letzte Kinder-Vorstellung zu ermäßigten Preisen für Kinder wie für Erwachsene. Abends 8 Uhr: Vorstellung mit verändertem Programm. — **Sonntag den 7. August:** Zwei Vorstellungen, die erste Nachmittags 4 Uhr, die zweite Abends 7 1/2 Uhr. **Unwiderruflich letzte Vorstellung.** Alles Nähere besagen die Tageszettel. 190
D. Althoff, Regisseur. P. Corty, Director.

Garten-Restaurant

von **C. Zinserling,**

31 Kirchgasse 31.

Heute Freitag und morgen Samstag:

Erstes grosses National-Concert

der rühmlichst bekannten und beliebten Tyroler Sängergesellschaft „**Die Birkensteiner**“ aus dem Unter-Innthal (3 Damen und 3 Herren) in ihrer Nationaltracht.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 25 Pfg.

Jeden Tag neues Programm.

2412

Dörrfleisch

per Pfund 70 Pfg.

2415

empfiehlt

L. Behrens, Langgasse 5.

Männergesang-Verein. 202

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Gesamtprobe und Ballotage.**
Protestantische Hauptkirche zu Wiesbaden.

Dienstag den 9. August c. Abends präcis 5 Uhr:

Zweites**Orgel-, Vocal- & Instrumental-Concert**

von

Adolf Wald

unter gütiger Mitwirkung

des Fräulein **Emma Caspari** (Alt), sowie der
 Herren **Arthur Fleischer** (Bariton), Opersänger,
A. Böhlmann (Horn), Kgl. Kammermusiker.

Eintrittskarten

à 3, 2 und 1 Mk. sind in allen hiesigen Buch- und Musikalien-
 handlungen zu haben. 2427

Heute

Freitag den 5. August, Vormittags 9 und
 Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Fortsetzung der Versteigerung
 in dem großen Saale

15 Mauergasse 15.

Wegen gänzlichlicher Abreise nach Amerika kommt ein
 hochfeines, fast neues Mobiliar von 12 Zimmer-
 Einrichtungen durch den Unterzeichneten gegen gleich
 baare Zahlung zum Ausgebot.

166

Jacob Martini, Auctionator.**Medizinal-Weine:**

**Tokayer, Malaga, Madeira, Muscat, Malvoisie,
 Marsala, Portwein, Sherry, Vino-Vermouth**
 empfiehlt in 1/1 und 1/2 Flaschen

1872 **Eduard Böhm, Marktstrasse 32.**

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frisch eingetroffen: Seezungen (Soles), Bander, Hechte, Aale,
 Rheinfalm, Lachsforellen, Silberforellen aus dem Bodensee,
 lebende Oberkrebs, extra superior holländische Bollharinge.

174

F. C. Hench, Hoflieferant.**Mainzer Fischhalle,**täglich auf dem Markt und
Schulgasse 4.

Frisch eingetroffen: Sehr schöner Rheinfalm, im Ausschnitt
 per Pfd. 2 Mk. 50 Pf., lebende Hechte, lebende Karpfen,
 sehr schöne Schleien per Pfd. 80 Pf., frische Seezungen
 und Schollen zum Baden empfiehlt billigst **A. Prein.** 2431

Bu verkaufen ein bequemer Sessel, verstellbar zu
 einer Chaise longue (Preis 70 Mark), bei **W. Rötherdt,**
 Tapezierer, Michelsberg 12. 2414

Die Nummer 351 der

„Frankfurter Presse“

enthält die Bekanntmachung der Kgl. Eisenbahn-
 Direction betr. Abänderungen und Ergänzungen des
 Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands,
 im Speciellen

Die Bestimmungen über bedingungsweise zur
 Beförderung auf Eisenbahnen zugelassene
 Gegenstände.

Gegen Einsendung von 10 Pfg. in Briefmarken an
 die „Expedition der Frankfurter Presse in
 Frankfurt a. M.“ wird die obige Nummer einzeln
 abgegeben und franco zugesandt. 2110

Junge Mädchen

der besseren Familien, die das Zuschneiden und Kleider-
 machen nach dem System Grandé und neuesten Journalen
 erlernen wollen, können am 1. und 15. jeden Monats an-
 fragen bei

Fran Aug. Roth,
 Wellstrasse 6.

2391

Zur gef. Beachtung.

Ich erlaube mir ergebenst den geehrten Einwohnern die ge-
 fällige Mittheilung zu machen, daß ich Büge für 1 Mk. 20 Pfg.
 einsehe und für Haltbarkeit garantire. Bestellungen können
 per Postkarte gemacht werden, indem dann die Stiefel abgeholt
 und wieder gebracht werden. **J. Kaiser,**
 2407

Schuhmacher, Schwalbacherstraße 67.

Aechte Havana-Cigarren,

sowie

Bremer und Hamburger Cigarren.

Lager des Hauses Georg Krebs in Frankfurt a. M.

Ferner:

St. Petersburger Cigaretten,**Türkische Tabake,**

gut und billigst, empfiehlt

8153

M. Foreit, Taunusstrasse 7.**Cognac, Rum,**

ächten Franzbranntwein und Genever, Arrac
 de Batavia, Fruchtbranntwein, 1st. Sprit und
 Einmach-Essig, Gewürze und Zucker empfiehlt
 zum Einmachen billigst

1871 **Eduard Böhm, Marktstrasse 32.**

**Fruchtbranntweine zum Ansehen, Himbeer-
 Syrup und Citronen-Limonade**

empfehlst
55

**F. Gottwald, Liqueur-Fabrik,
 13 Marktstraße 13.**

2 Hobelbänke, 5 Fournierböcke, ein großer
 neuer Schreiner-Ofen und verschiedenes Werk-
 zeug Abreise halber sofort zu verkaufen Bleich-
 straße 12, Hinterh., in der Schreinerwerkstätte.

Bibliotheken und einzelne, gute ältere, wie neuere Werke
 kauft **Isaac St. Goar,** Buch- und Antiquariats-Handlung,
 Hofmarkt 6, in Frankfurt a. M. (No. 5806) 328

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Musik am Roshbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
Die Gemälde-Gallerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.
Die permanente Guckhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 2 Uhr geöffnet.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062
Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexanderstr. 10 Dienstag 3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8987
Griechische Kapelle. Zur Befestigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Freitag den 5. August.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, Barriere.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dogheimerstraße 13.
Guckhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1880 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Markstraße 5.
Circus Corty. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe und Ballotage.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Bürgerausschuß-Sitzung vom 3. August.) Anwesend die Herren Oberbürgermeister Lang als Vorsitzender, Stadtrath Beckel (Beisitzer), Stadtingenieur Richter und 50 Mitglieder des Collegiums. Das Protocoll der letzten Sitzung, welches vorgelesen wird, findet die Genehmigung des Bürgerausschusses. Als Punkt I. der Tagesordnung war die Abänderung des Straßenbaustatuts verzeichnet. Der Herr Vorsitzende erläutert zunächst, daß das bisherige Statut verschiedene Härten enthalte, welche beseitigt werden müßten. Das neue Statut, von welchem jedem Mitgliede ein Exemplar eingehändigt wurde, sei im Wesentlichen dem Frankfurter Statut entlehnt. Eine Härte, welche in dem neuen Statut in Wegfall gekommen, sei die Zahlung der Zinsen für die von der Stadt vorgelegten Kosten zum Straßenbau resp. der Grunderwerbskosten. Die Straßenbaukosten sollten jetzt als Gemeindeabgaben erhoben werden und zwar in der Weise, daß, sobald ein Bauquartier eingetheilt sei, für jeden Anlieger der entsprechende Betrag ausgeworfen würde und, wenn der Betreffende zu bauen beabsichtige, demnach die Kosten zu zahlen seien. Diese Einrichtung bestehe in allen preussischen Städten und sei auch für hier unbedingt nötig, um der Stadtkasse nicht zu viel Verluste aufzubürden. Im Allgemeinen könnten auch von den Hauptgrundstücken Ausnahmen statuiert werden. Herr Architect Straßburger erlaßt hierauf den Bericht der Bau-Commission und erwähnt hierbei, daß bereits im Jahre 1878 vom Gemeinderath und Bürgerausschuß beschlossen worden sei, das Statut umzuändern. Nachdem jedoch von königl. Regierung gegen einige Bestimmungen Bedenken erhoben und die Sammlung weiterer Erfahrungen empfohlen worden war, ist der Gegenstand vorläufig beruhen geblieben. Die jetzige Vorlage des Gemeinderaths basiert übrigens auf einer von Seiten der königl. Regierung ergangenen Anregung. Außer einigen redactionellen Änderungen hat die Commission keinen Anstand, das Statut zur Annahme zu empfehlen und beantragt daher, der Bürgerausschuß möge zur Abänderung des Straßenbaustatuts, wie es heute vorliegt, seine Zustimmung erteilen. Hierauf wird das ganze Statut paragraphenweise durchgegangen und schließlich einstimmig angenommen. Dasselbe lautet: Straßenbau-Statut der Stadt Wiesbaden. Nachdem sich die Nothwendigkeit einer Abänderung des unterm 5. August 1876 publicirten Straßenbau-Statuts der Stadt Wiesbaden ergeben hat, wird unter Aufhebung dieses Statuts mit Zustimmung des Bürgerausschusses und des Stadtdistrictsraths auf Grund der §§. 12 und 15 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften betreffend, für die hiesige Stadtgemarkung mit vorläufigem Ausschluss von Clarenthal nebst dem anstehenden Gemarkungstheil, welcher sich im Eigenthum des Central-Studienfonds befindet, das nachstehende Ortsstatut festgelegt: I. Verbot der Errichtung von Wohngebäuden an für den öffentlichen Verkehr und den Ausbau noch nicht fertiggestellten Straßen. §. 1. Die Bebauung von Grundstücken, sei es durch Neubauten, Um- oder Ausbauten, darf nur nach Maßgabe ordnungsmäßig aufgestellter Bebauungspläne erfolgen. Außerhalb des Bereichs genehmigter Bebauungspläne dürfen Grundstücke nicht bebaut werden. §. 2. An den in die Bebauungspläne aufgenommenen Straßen oder Straßenthellen dürfen Wohngebäude, welche nach demselben einen Ausgang haben, nur dann errichtet werden, wenn diese Straßen oder Straßenthelle gemäß der baulich-polizeilichen Bestimmungen und nach Vorschrift der städtischen Behörde in unmittelbarem Anschluß an eine bereits regulirte Straße, mit Pflasterung, Gasseinrichtung oder sonstiger fester Decke und mit Entwässerungsanlagen versehen und dem öffentlichen Verkehre

übergeben sind. §. 3. Ausnahmen von den Vorschriften der §§. 1 und 2 in Einzelfällen können mit Rücksicht auf die Bestimmung, örtliche Lage der beabsichtigten Bauten oder auf sonstige Verhältnisse von dem Gemeindevorstand im Einvernehmen mit der Gemeindevertretung gestattet werden (i. §. 10). II. Anlagen neuer Straßen durch die Stadt-gemeinde. §. 4. Werden von der Stadtgemeinde neue Straßen angelegt, so sind die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke, sobald sie Gebäude an der Straße errichten, verpflichtet, der Stadtgemeinde die von ihr für die Straßenanlage aufgewendeten Kosten, insbesondere die Kosten der Freilegung, ersten Einrichtung und Entwässerung zu erstatten und der Stadtgemeinde ferner für die Kosten der Unterhaltung der Straßen während der ersten drei Jahre Ersatz zu leisten. Die von der Stadtgemeinde aufgewendeten Kosten für die Beleuchtungs-vorrichtungen sind unter gleicher Voraussetzung nur in den Landhausstraßen zu ersetzen. Wenn Jemand an einer noch unbebauten Stelle einer zur Zeit der Errichtung dieses Statuts bereits für den Ausbau fertig hergestellten Straße ein Gebäude errichtet, so ist er verpflichtet, der Stadtkasse die gleichen Kosten zu ersetzen, welche seit dem 1. Januar 1887 aufgewendet worden sind. Es bleibt vorbehalten, in speciellen Fällen, in welchen die Anwendung vorstehender Bestimmungen zu besonderen Bedenken oder Härten Anlaß geben würde, durch übereinstimmende Beschlußfassung des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung festzusetzen, daß und welcher Theil der Kosten außer Anlaß und zu Lasten der Stadt bleiben soll. §. 5. Die Kosten der Freilegung umfassen neben dem Werthersatz für das Straßenareal insbesondere alle Aufwendungen der Gemeinde aus Anlaß der Befestigung von Baulichkeiten, welche auf der Straßenfläche oder vor der Baulichkeitslinie gelegen sind, ferner deren Aufwendungen für Entschädigung der anliegenden Eigentümer wegen solcher Einrichtungen, welche durch Anlage oder Veränderung der Straße nöthig werden. Fallen städtische Wegflächen in die neu anzulegende Straße, so bleibt deren Werth bei der Kostenberechnung außer Anlaß. Zu den Kosten der ersten Einrichtung der Straße gehören die Kosten der Pflasterung oder sonstigen Befestigung des Straßenbammes und der Trottoirs, und zwar, sowohl was die neue Straßenanlage selbst, als was deren Anschlüsse an die anstehenden Straßen betrifft. Zu den Kosten der Entwässerung gehören die Kosten der Canalanlagen, der Straßenrinnen und der Rinneneinlässe, und zwar auch hier für die neue Straßenstraße selbst wie auch für die erforderlichen Anschlüsse an die bestehenden öffentlichen Entwässerungs-Anlagen. Für die Canal-Anlagen sollen jedoch nur die Kosten eines Canals von höchstens 0,30 Qu.-M. lichtein Querschnitt in Rechnung gestellt werden. Die Kosten der Herstellung von Baumpflanzungen an den Straßen sind nicht zu erstatten. §. 6. Es bleibt vorbehalten, durch übereinstimmenden Beschluß des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung für die Planung, die Pflasterung oder sonstige Befestigung des Straßenbammes, für die Trottoir-Anlagen, für die Canal-Anlagen, Straßenrinnen und Rinneneinlässe sowie für die Kosten der Unterhaltung der Straße und Straßenanschlüsse während der ersten drei Jahre seit Uebergabe der Straße an den öffentlichen Verkehr Einheitspreise festzusetzen, welche für die Berechnung maßgebend sind. §. 7. Die Kosten der in den §§. 4 und 5 bezeichneten Aufwendungen werden von der städtischen Baubehörde zusammengestellt und der also gefundene Gesamtbetrag wird auf die Eigentümer der zu beiden Seiten der Straße angrenzenden selbstständigen Grundstücke nach Verhältnis ihrer die Straßen berührenden Grenzen vertheilt mit der Einschränkung, daß auf jedes Grundstück, auch wenn die Straße breiter als 26 Meter ist, nur die Kosten für 13 Meter Straßenbreite auszuklagen sind. Bei der Repartition der Kosten werden an die Straßen angrenzende öffentliche Plätze, Promenaden und einmündende Straßen gleich den anliegenden Privat-Grundstücken zum Zweck der Berechnung in Betracht gezogen; die auf solche entfallenden Kostenanteile bleiben aber, ebenso wie die Kosten für die 26 Meter übergreifende Straßenbreite, zu Lasten der Stadt. Nach stattgehabter Kosten-Repartition wird einem Jeden der beteiligten Anlieger die Berechnung des auf sein Grundstück entfallenden Kostenbetrags zugestellt. Wird nicht binnen 4 Wochen bei dem Gemeindevorstand Einspruch gegen die Berechnung erhoben, so gilt dieselbe als anerkannt. Wird ein bisher selbstständiges Grundstück nach erfolgter Kosten-Repartition Theil eines anderen Grundstücks, so wird dadurch die festgestellte Verpflichtung zur Zahlung des Repartitionsbetrags nicht berührt und die Fälligkeit desselben tritt mit dem Zeitpunkt der Vereinigung ein, wenn das Hauptgrundstück bereits bebaut war. §. 8. Die Zahlung der nach dem vorstehenden Paragraphen zu leistenden Beiträge hat vor Ertheilung der Bauerlaubnis zur Vornahme von Bauten auf dem beitragspflichtigen Grundstücke zu geschehen. Ist die Bauerlaubnis schon vor Vollendung der Straßenanlage oder noch ehe der Beitrag des Anliegers definitiv feststeht, erteilt worden — was jedoch nur gegen eine, die künftige Beitragsleistung sicher stellende Caution in baarem Gelde oder depositalmäßigen Werthpapieren geschehen darf — so tritt die Fälligkeit der Beitragsleistung mit der bezüglichen Benachrichtigung des Grundeigentümers ein. Der Gemeindevorstand kann dem Bauenden zur Leistung des Kostenbeitrags gegen genügende hypothekarische Sicherheit und Verzinsung zu 5% jährlich Frist bis zu drei Jahren gewähren, unter Befestigung jährlicher ratenweiser Abzahlungen. III. Anlage und Unterhaltung von Straßen auf Antrag von Privaten. §. 9. Unternehmer oder Adjacenten, welche eine neue Straße oder einen Theil einer solchen anzulegen beabsichtigen, bedürfen hierzu der Genehmigung der städtischen Behörden. Dem desfallsigen Gesuche sind Situations- und Nivellementspläne, welche auch die Entwässerungs-Anlagen vorsehen, in zwei Ausfertigungen beizufügen. Die städtischen Behörden haben nach Maßgabe der Bestimmungen des Gesetzes vom 2. Juli 1875 und der hierzu erlassenen Vollziehungsinstruction das vorgelegte Straßenbauproject

seinem ganzen Umfange nach festzustellen, wie auch Entscheidung darüber zu treffen, ob die Herstellung der Straße den städtischen Anordnungen entsprechend den Unternehmern oder Adjacenten selbst überlassen oder auf deren Kosten von Seiten der Stadt übernommen werden soll. In dem einen wie in dem anderen Falle ist zunächst das zur Straßenanlage erforderliche Gelände unentgeltlich und pfand- und lastenfrei an die Stadtgemeinde zu übereignen. Die den Unternehmern oder Adjacenten erteilte Genehmigung zur Herstellung der Straße verpflichtet dieselben, die Straße innerhalb einer bestimmten Frist planmäßig fertig zu stellen und die neue Straße nach der Vollendung drei Jahre lang zu unterhalten. Kommen sie dieser Verpflichtung nicht nach, so ist die Stadtgemeinde berechtigt, die Genehmigung jederzeit zurückzuziehen oder die erforderlichen Arbeiten für Rechnung der betreffenden Unternehmer oder Anlieger ausführen zu lassen. Insofern die Stadtgemeinde nicht von Letzteren Befriedigung für die hiernach von ihr aufgewendeten Kosten zu erlangen vermag, bleibt ihr der Rückgriff auf die Anlieger nach Maßgabe der §§. 7 und 8 dieses Statuts vorbehalten. Die Entscheidung darüber, ob die Herstellung der Straße bedingungsgemäß erfolgt ist, steht der städtischen Behörde zu, bei welcher die Abnahme zu beantragen ist. Uebernimmt die Stadtgemeinde die Herstellung und Unterhaltung der Straße, so haben die Unternehmer oder Adjacenten den vollen Betrag der Herstellungskosten wie auch die Kosten der dreijährigen Unterhaltung nach überschläglicher Ermittlung, vorbehaltlich demnächstiger Abrechnung, an die Stadtkasse einzusahlen, bevor die Ausführung der Arbeiten erfolgt. Erst dann, wenn die Straße resp. der Straßentheil bedingungsgemäß und vollständig hergestellt oder nach dem Ermessen der Gemeindebehörde für diese Herstellung Caution geleistet und nachdem auch die dreijährige Unterhaltung der Straße sicher gestellt und die Straße dem öffentlichen Verkehr übergeben ist, dürfen Wohngebäude an der Straße errichtet werden. IV. Anbau an noch nicht fertiggestellten Straßen. §. 10. Wird nach §. 3 dieses Statuts die Errichtung von Gebäuden an noch nicht fertiggestellten Straßen ausnahmsweise gestattet, so soll die desfalls erforderliche Dispensation in der Regel davon abhängig gemacht werden, daß die Bauenden die nachstehenden Bedingungen erfüllen: a) die seit dem 1. Januar 1867 für die städtischerseits aufgewendeten Kosten ersetzen; b) das zur etwaigen Straßenerweiterung erforderliche Terrain unentgeltlich und pfand- und lastenfrei an die Stadtgemeinde zu vollem Eigentum abtreten; c) die Zahlung der überschläglich zu ermittelnden Kosten für den ordnungsmäßigen Ausbau der Straße (Fahrbahn, Trottoirs, Entwässerungsanlagen etc.) durch Bestellung einer Hypothek auf das Baugrundstück oder durch Pfandbestellung an depostalmäßigen Wertpapieren sicher stellen. Diesen Verpflichtungen haben die einzelnen Bauunternehmer für den vor ihren Baugrundstücken einschließlich Hofraum und Garten belegenen Straßenseiten bis zur Mittelinie der Straße, jedoch nicht für mehr als 13 Meter der Straßenbreite vor Ertheilung der Baueconcession zu genügen. Wird nach Erwirkung der Baueconcession mit dem Baugrundstück ein bisher selbstständiges Grundstück vereinigt, so muß bezüglich des letzteren den vorstehend aufgeführten Verpflichtungen alsbald Genüge geleistet werden (sfr. Schlußsatz des §. 7). Eine Verpflichtung der Stadt zur vollständigen Herstellung der Straße tritt erst dann ein, wenn der Ersatz sämtlicher hierdurch entstehenden Kosten sicher gestellt ist. V. Allgemeine Vorschriften. §. 11. Als Anlage einer neuen Straße im Sinne dieses Statuts gilt auch die Anlage eines Theils einer solchen und die Verlängerung einer bestehenden Straße, sowie die Umwandlung einer unregulirten Straße oder sonstigen Weganlage in eine städtische Straße. §. 12. Die nach diesem Statut den Eigenthümer treffenden Verpflichtungen haben den Character öffentlicher Gemeindegaben und gehen, falls vor ihrer Erfüllung der Eigenthümer wechselt, auf den neuen Eigenthümer über. Die Einziehung der betreffenden Kostenbeträge geschieht erforderlichen Falles auf dem Wege der Administrativ-Execution. §. 13. Die Bestimmungen dieses Statuts finden dann keine Anwendung, wenn vor Erlaß desselben wegen der Bebauung von Straßen bereits anderweit verbindende Vereinbarungen getroffen worden sind. §. 14. Dieses Statut tritt mit dem Tage seiner Publication in Kraft. — II. Erwerbung von Grundeigenthum. Wie Herr Oberbürgermeister Lanz erklärt, ist es unbedingt erforderlich, das Wasser-Reservoir (links der Platterstraße) zu vergrößern und womöglich schon im nächsten Jahre. Zu diesem Zwecke ist aber der Ankauf der unmittelbar an das Reservoir grenzenden Ländereien nöthig und ist die Gelegenheit auch vorhanden, a) das 40 Aith. 50 Sch. haltende Terrain des Herrn Friedrich Jäger zum Preise von 1620 Mark (a. Rente 40 Mark), sowie b) das neben dem letzteren liegende Domaniagut von 54 Aith. 26 Sch., welches selbstgerichtlich zu 30 Mark pro Aithe taxirt ist, zu erwerben. Um diese Abschlüsse bewerkstelligen zu können, bittet der Herr Vorsitzende um vorüberige Genehmigung hierzu, da es bei einer allensfalligen Versteigerung des letzteren Terrains unmöglich ist, erst eine Genehmigung zu erwirken. Der Bürgerausschuß erteilt dem Gemeinderath die Befugnis, die erforderlichen Grundstücke für einen entsprechenden Preis zu acquiriren. — III. Genehmigung eines Vertrages. Da die Gewerbeschule bald soweit fertig ist, daß der Gewerbeverein einige Räume beziehen kann, so wird hierdurch die seither von dem Verein benutzte frühere Rectorenwohnung in der höheren Bürgerschule wieder disponibel. Der Gemeinderath hat es entsprechend gehalten, die Wohnung an einen Lehrer zu vermieten und wurde deshalb mit Herrn Dr. Ferd. Schmidt ein Miethvertrags abgeschlossen, wonach Letzterer an die Stadt 1000 Mark Miethse jährlich bezahlt. Der Bürgerausschuß erteilt seine Zustimmung hierzu. — IV. Wahl von Armenpflegern. In der Sitzung vom 14. Juli wurden 8 Armenbezirksvorsteher, sowie 80 Armenpfleger gewählt. Im III. Bezirk haben abgelehnt

im 1. Quartier Herr Maler Julius Hartmann (Schwalbacherstraße), sowie im 6. Quartier Herr Kaufmann Gottfried Koch (Michelsberg); weiter hat der ernannte Bezirksvorsteher Herr Hofgärtler Gottschalk gebeten, man möge ihn von diesem Amte suspendiren, dagegen wolle er gern die Stelle eines Armenpflegers bekleiden. Im VIII. Bezirk bittet Herr Gustav Wolff (Emserstraße) um Entbindung von seinem Amte, da er bereits lange Jahre als Armenpfleger thätig gewesen sei; Herr Diener B. Schwarz (Emserstraße) hat bis jetzt keine Erklärung abgegeben und erscheint die Uebnahme des Amtes demnach fraglich. Die Armendeputation hat bezüglich dieser Ablehnungen am 2. August eine Sitzung gehalten und die angeführten Gründe einer Prüfung unterzogen. Heute wird nun von derselben beantragt: 1) das Gesuch des Herrn Hofgärtler Gottschalk zu berücksichtigen und zum Bezirksvorsteher des III. Bezirks den Bürgermeisterei-Secretariats-Assistenten Herrn Georg Kaus (Wellstr. 6) zu ernennen; 2) den Antrag des Herrn Gustav Wolff zu genehmigen, weil derselbe das Amt eines Armenpflegers bereits über drei Jahre verwaltet hat und deshalb zur Annahme der Wiederwahl gesetzlich nicht angehalten werden kann; an dessen Stelle wird Herr Tüncher Carl Müller (Emserstraße 19) vorgeschlagen; 3) die Wahl des Herrn Diener B. Schwarz, welcher nicht Bürger ist und zur Uebnahme des Amtes nicht gezwungen werden kann, als abgelehnt zu betrachten und an dessen Stelle den Herrn Kunstfärber Aug. Hermann (Emserstraße 4) zu wählen; 4) und 5) die Anträge der Herren Maler Julius Hartmann und Kaufmann Gottfried Koch wegen Entbindung von dem Amt als Armenpfleger als gesetzlich vollständig unbegründet zu verwerfen, gegen die Genannten die Bestimmungen des §. 5 des Gesetzes vom 8. März 1871, betreffend die Ausführung des Gesetzes über den Unterstützungswohnplatz, zur Anwendung zu bringen und dieselben auf drei Jahre des Rechts zur Theilnahme an den Gemeindevahlen und zur Wahrnehmung unbesoldeter Stellen verlinigt zu erklären und bis zu einem Viertel härter zu den directen Gemeindefeuern heranzuziehen; sodann an Stelle des Herrn Maler J. Hartmann den Herrn Tapezierer Friedrich Löw (Wellstr. 2) und an Stelle des Herrn Kaufmann G. Koch den früheren Armenpfleger Herrn Hofgärtler Carl Gottschalk (Michelsberg 15) zugleich auch als stellvertretenden Bezirksvorsteher zu wählen. Als Stellvertreter des Vorstehers im 8. Bezirk, für welches Amt der auscheidende Armenpfleger Herr Wolff bestimmt war, wird der Armenpfleger des II. Quartiers, Herr Lehrer Phil. Conrad Gärtner (Emserstraße 47), vorgeschlagen. Sämmtliche Anträge der Armendeputation werden vom Bürgerausschuß zum Beschluß erhoben. — V. Genehmigung eines Fluchtlinienplanes für die Platterstraße, sowie VI. Vorlage der Baupläne für die neue Vorbereitungsschule werden an die Bau-Commission zum Bericht verwiesen. — Zum Schluß referirt Herr Oberbürgermeister Lanz in sehr eingehender Weise über den Stand der Verhandlungen mit der Hess. Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft bezüglich der Erwerbung des zur Fortführung der unteren Rheinstraße erforderlichen Terrains. Der Gemeinderath hat i. S. der Ludwigsbahn-Gesellschaft die Offerte gemacht, gegen die an die Stadt abzutretenden drei Grundstücke von 35 Aith. 64 Sch. Fläche städtisches Terrain auszu-tauschen und zwar a) Salzbachfläche in der Größe von 29 Aith. 32 Sch., b) eine kleine Grundfläche an der Neumühle von 7 Aith. 16 Sch. und c) den dortigen Fluthgraben von 2 Aith. Größe. Ueber die Benutzung der Salzbachfläche sollte dann der Hessischen Ludwigsbahn ein Servitut constituir werden. Ferner wollte sich die Stadtgemeinde verpflichten, von dem Gartenfeldweg, welcher doch gänzlich coiffirt werden soll, 4 Ar 31 Quadratmeter dann an die Ludwigsbahn abzutreten, wenn die Erweiterung ihres Bahnhofes durchgeführt oder die Bahnstraße Wiesbaden-Mainz hergestellt würde. Der Staatsbahnhof soll, wie projectirt, um 90 Centimeter verbreitert werden, der Rest würde dann der Hess. Ludwigsbahn zufallen. Weiter theilt der Herr Vorsitzende den Inhalt der verschiedenen Schreiben von der Direction der Hess. Ludwigsbahn-Gesellschaft mit und erwähnt dabei, daß nach dem letzten am 3. Juni ergangenen Schreiben die Gesellschaft alle ferneren Verhandlungen ablehne, wenn die Stadt nicht auf ihre Propositionen eingehen wolle. Herr Ed. Weig berichtet hierauf im Namen der Commission zur Prüfung der zwischen der Hessischen Ludwigsbahn-Gesellschaft und der Stadtgemeinde Wiesbaden schwebenden Verhandlungen beaufs. Durchführung der Rheinbahn-Gesellschaft tritt das ihr gehörige, in die fortgesetzte Rheinstraße ab. 2) Die Stadtgemeinde Wiesbaden baut die Straße aus und soll die Hessische Ludwigsbahn-Gesellschaft von jedem Beitrag zu den Anlagekosten für jetzt und später dispensirt werden. 3) Die Hessische Ludwigsbahn-Gesellschaft erhält das Recht der unbeschränkten Zufahrt nach ihrem Eigenthum. 4) Wegen etwaiger Benutzung des Gartenfeldweges und anderer städtischen Parzellen bleiben spätere Verhandlungen vorbehalten. Herr Appellationsgerichts-Vizepräsident a. D. Dr. Bertram empfiehlt, vorstehenden Antrag der Commission anzunehmen; ebenso spricht sich Herr Raurermeister Röcker dafür aus. Herr Hoflieferant Schirg glaubt dagegen im Sinne der Mehrheit sowohl der hiesigen Bürger als auch der Einwohner und Fremden zu handeln, indem er den Mißstand dieser Straße als so schreiend bezeichnet, daß man keine Kosten scheuen solle, diesen „Tintenfleck“ aus der Welt zu schaffen. Herr Friedr. Knefel ist ebenfalls der Meinung, daß, wenn man auf dem Standpunkte, den die Commission beharrlich einnehme, verbleiben wollte, dieser Flecken nie wegkomme. Er führt dabei sehr treffend an, daß man sich schämen müsse, nachdem man die ganze deutsche Welt zu dem Ende dieses Monats stattfindenden Singsangsfeste eingeladen habe, die Teilnehmer an diesen Plaz

zu führen, und glaubt deshalb dem Ansinne des Gemeinderaths vollständig beipflichten zu dürfen. Schließlich erbieth sich der Herr Vorsitzende, vor einem weiteren Beschlusse sich nach Mainz zu begeben, um mit der Direction der Ludwigsbahn-Gesellschaft auf Grund der oben erwähnten Positionen mündlich zu verhandeln. Der Bürgerschaft ist hiermit einverstanden und wird Herr Oberbürgermeister Lang in einer nächsten Dienstag stattfindenden Sitzung Bericht erstatten. Hiernit Schluß der heutigen Sitzung.

* (Das Kaiser-Coronet-Quartett) trat am Mittwoch noch einmal im Abend-Concerte des städtischen Curoberleiters im großen Saale des Curbauers auf. Es brachte theils Solo-Quartette, theils Einzelvorträge mit Orchesterbegleitung zu Gehör, erntete damit den ungeheuren Beifall der überaus zahlreichen Zuhörerschaft und bestätigte aufs Neue seinen ausgezeichneten Ruf. Die zum Schluß vorgeführte, aus dem 16. Jahrhundert stammende Trombe erregte allgemeines Interesse durch ihre seltsame Erscheinung.

* (Curbauers — Gartenfest.) Bezüglich des morgigen großen Gartenfestes im Curbauers-Etablissement erfahren wir des Weiteren, daß die städtische Curoberleitung den Besuchern eine besondere Ueberraschung zugebacht hat. Sie läßt nämlich auf dem großen Weiher einen Tempel, nach allen Regeln der Architectur geformt, errichten, der, in brillanter Illumination erglänzend, eine erleuchtete Allegorie des Friedens zeigen wird. Es ist dies eine gewiß sinnige Idee, deren Ausführung allgemeinen Beifall finden dürfte.

* (Waldfest.) Der Männergesangsverein „Sängerlust“ veranstaltet bei günstiger Witterung kommenden Sonntag den 7. August Nachmittags im Distrikt „Bachholz“ (an dem Jbsteiner Weg) ein Waldfest. Ein schöner schattiger Weg führt dahin durch das Dambachtal, an der Melbourns-Eiche vorbei rechts ab. Für Musik, ein vorzügliches Glas Bier u. wird Seitens des Vereins reichlich Sorge getragen werden.

* (Der Congreß der Hausbesitzervereine Deutschlands) wird vom 11. bis einschließlich 14. September hier tagen und verspricht sehr zahlreich besucht zu werden. Der Vorstand des hiesigen Hausbesitzervereins ist bereits in seiner letzten Vorstandssitzung den Vorbereitungen zu dem Feste näher getreten und hat die verschiedenen Commissionen gewählt. Von Festlichkeiten ist, wie wir hören, bis jetzt ein großes Feuerwerk hinter dem Curbauers und für den 14. September eine Festfahrt auf dem Rheine in Aussicht genommen.

* (Gesang-Wettstreit.) Die Restauration in der Sängerkasse während der Festtage des Wettstreits deutscher Männergesangsvereine ist dem Gasthalter zum „Rhein-Hotel“, Herrn Emil Mozen, übertragen worden.

* (Lieferung.) Auf Grund der eingegangenen Submissions-Angebote ist die Lieferung von 12 Doppelwaggons (etwa 2400 Str.) Steinkohlen für die hiesige königl. Regierung an die Firma J. Clouth in Bielefeld vergeben worden.

* (Immobiliën-Versteigerung.) Bei der gestern stattgehabten freiwilligen Immobilien-Versteigerung der Christian Weber und Christian Birk Eheleute von hier blieb auf die beiden, in der Webergasse belegenen Wohnhäuser nebst Hintergebäuden, Hofraum und Garten auf das erste mit 19,500 Mark und auf das letztere mit 19,000 Mark Herr Christian Weber bestbietend.

* (Beisitzwechsel.) Herr Rentner Friedr. Beygand hat das Badhaus „Zum goldenen Hock“ (Goldgasse 7) für 42,000 Mark an Herrn Gastwirth Karl Röll aus Sonnenberg verkauft.

* (Die Turnerschaft des Mittelrheinkreises.) Mit Rücksicht auf das demnächst stattfindende XII. mittelrheinische Turnfest dürften nachstehende statistische Mittheilungen über den Mittelrheinkreis von allgemeinem Interesse sein. Der X. (mittelrheinische) Turnkreis besteht gegenwärtig aus 11 Gauvereinen und zwar aus 1) Gau Hessen mit 26 Turnvereinen und 2222 Turnern; 2) Gau Rheingau mit 33 Turnvereinen und 1546 Turnern; 3) Gau Main-Rheingau mit 17 Turnvereinen und 1311 Turnern; 4) Gau Saar-Rheingau mit 18 Turnvereinen und 1141 Turnern; 5) Gau Rheinhessen mit 29 Turnvereinen und 2351 Turnern; 6) Gau Süd-Nassau mit 20 Turnvereinen und 1538 Turnern; 7) Gau Nahe-Idarthalgau mit 10 Turnvereinen und 925 Turnern; 8) Gau Frankfurt mit 5 Turnvereinen und 1530 Turnern; 9) Gau Offenbach mit 10 Turnvereinen und 1083 Turnern; 10) Gau Rhein-Moselgau mit 15 Turnvereinen und 719 Turnern und 11) Gau Lahndillgau mit 7 Turnvereinen und 322 Turnern. Sämmtliche Gauen verfügen über eine Einwohnerzahl von 1,038,061 Einwohnern mit 190 Turnvereinen und 14,748 Turnern. Von diesen sämmtlichen Turnvereinen besitzen nur 38 einen eigenen Turnplatz und nur 19 eine eigene Turnhalle. Das größte Contingent an Turnern stellt Frankfurt mit 1180, dann Wiesbaden mit 608, Darmstadt mit 557, Mainz mit 423, Offenbach mit 406, Sachsenhausen mit 350 und Hanau mit 300 Turnern; alle übrigen Städte und Orte haben weniger als 300 Turner. Die meisten Turner im Gau in Rücksicht auf die Bevölkerungszahl hat die Gemeinde Rombach bei Mainz; bei einer Bevölkerungszahl von 2441 Seelen hat Rombach 150 Turner.

Kunst und Wissenschaft.

— (Das II. Orgel-Concert) des Herrn Adolf Wald wird nächsten Dienstag den 9. c. Abends 5 Uhr in der protestantischen Hauptkirche stattfinden. Den vocalen Theil des Concertes werden Fräulein Emma Caspari von hier, durch ihr früheres Auftreten in Kirchen-Concerten bereits als tüchtige Altistin hinlänglich bekannt, und Herr Arthur

Fleischer (Bariton) vertreten. Bekanntlich ist ein junger, talentvoller Schüler des Professors Engel an der königl. Hochschule für Musik zu Berlin, und seither an verschiedenen Theatern thätig gewesen. Außer diesen beiden Gesangskünstlern wird noch der vorzügliche Solo-Hornist unseres Theater-Orchesters, Herr Kammermusiker A. Böhlmann, das Concert durch einige Nummern ausfüllen. Wir dürfen den Musikfreunden somit einen wirklich genügenden Concert-Abend prognosticiren und versehen daher auch nicht, Fremde sowohl wie Einheimische nochmals an dieser Stelle auf denselben aufmerksam zu machen.

* (Ueber den III. Kometen 1881), welcher von Amerika angekündigt wurde, macht der Adjunct am Observatorium in Genf, Dr. W. B. Meyer, der „Trib. de Genève“ folgende Mittheilungen: „Der Komet ist schon jetzt, wenn auch schwer, mit blohem Auge sichtbar. Sein Marsch ist langsam auf uns zu gerichtet, so daß sein Glanz immer mehr zunehmen wird; das Maximum seiner Lichtintensität wird er aber erst Ende September erreichen, zu welcher Zeit er 4-5mal glänzender, somit sehr gut ohne Gläser sichtbar sein wird. Unterdessen wird er die Constellation des Fuhrmanns, welche er jetzt einnimmt, über den Buck und den großen Bar passiert haben, worauf er in den nördlichen Regionen des Bärenführers glänzen wird. Demnach nähert er sich auch dem Pol, aber nicht in so hohem Grade wie der Komet, welcher sich jetzt von uns entfernt. Allen Anschein nach wird er nicht weniger schön als dieser sein. Auf alle Fälle ist das neue Gestirn selbst viel größer als der Körper des alten Kometen, nur befindet er sich noch in einer sehr großen Entfernung von uns, welche die der Sonne 2½mal übersteigt; auch wird er immer von uns weiter entfernt sein als die Sonne, so daß ängstliche Gemüther vollständig beruhigt sein können. Immerhin ist die Thatfache, zwei große Kometen zugleich am Himmel glänzen zu sehen, eine außerordentlich bemerkenswerthe. Der neue Komet wird auch viel länger sichtbar sein als der andere. Sein Perihelium (Sonnennähe) passiert er erst am 6. October und auch zu dieser Zeit wird er immer über der Erdbahn bleiben, so daß man ihn vielleicht noch zur Weinlese am Abend gegen Sonnenuntergang erblicken wird.“

Aus dem Reiche.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Das Feilhalten von unreifem, nur in gelocktem Zustande zum Genuß geeignetem Obst mit der Absicht, den Käufern stets mitzutheilen, daß das Obst nur in gelocktem Zustande zu genießen sei, ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 4. Juni d. Js. nicht strafbar.

Bermischtes.

— (Ueber Schützen-Temperament) hat ein Berichterstatler auf dem Bundeschießen in München folgende Studien gemacht: Der Hauptschütze, was Kunstfertigkeit anbelangt, ist der Schweizer. Er ist der erste auf dem Plage und schon in den frühesten Morgenstunden sieht man ihn in seiner groben grünen Blouse, den grünen Schurz vorgebunden, Patronen füllen und Vorbereitungen zum Schießen treffen. Der Schweizer schießt kalt, gleichmäßig — handwerksmäßig, für ihn hat das Schützenwesen nichts Poetisches, er schießt um des Preises Willen, nicht mehr noch weniger, aber — er schießt gut. Der Throler schießt, indem er einer Leidenschaft fröhnt — sein Gesicht zeigt Freude oder Verdruß, je nachdem ihm seine Kunst hold; er läßt sein Gewehr, er wirft es wohl auch zornig in einen Winkel, aber er spricht nichts dabei, und höchstens der einem Landsmann zugeordnete, diesem wohlverständliche Blick, ist für ihn ein Mittel, seinen Gefühlen nach außen Ausdruck zu geben. Der Aelpler aus Obersteier, Oberösterreich, aus dem bayerischen Hochland und Salzburg kommt ihm zunächst. Auch er schießt leidenschaftlich, aber nicht stumm. In einem lustigen Juchzer macht er seiner Freude, in einem Fluche seinem Unmuth Luft. Der Norddeutsche spricht viel beim Schießen mit seinen Landsleuten, mit den Umstehenden, mit dem Mahner und mit sich selbst. Schlechte Schüsse weiß er geschickt in einem Fehler seines Gewehrs zu begründen, gute natürlich in seiner Kunstfertigkeit. Alle Schützen aber, die da lustig darauf losknallen, besetzt ein Wettstreit ohnegleichen.

— (Zur Geschichte des Bleistiftes.) Conrad Gessner erwähnt in seinem 1565 erschienenen Buche „De fossilibus“ zuerst die Eigenschaften des Bleies, dauernde Spuren auf dem Papier zu hinterlassen. Im Jahre 1740 bewies Tott, daß sich Graphit zu Zeichnungen und Schreibversuchen viel besser eigne und England exportirte lange Zeit hindurch Graphitstifte aus Cumberland. Zu Ende des vorigen Jahrhunderts erfindete Conte neueartige Bleistifte, die bei der Ausstellung in Paris 1798 prämiirt wurden. Wenige Jahre später machte ein Nürnberger, Lothar Faber, Versuche mit sibirischem Graphit und errang für seine Fabrikate bald allgemeine Anerkennung. Zur Stunde existiren in Nürnberg allein 20 Fabriken, in denen 4000 Arbeiter beschäftigt und jährlich über 200 Millionen Bleistifte erzeugt werden.

— (Erläuterlich.) Gast: Herr Wirth, das Rindfleisch ist häßlich müde. — Wirth: Das glaub ich, Sie hätten aber sehen müssen, was der Schimmel bei Lebzeiten für Klopse gekriegt hat.

* **Schiffs-Nachrichten.** Dampfer „Frisia“ von Hamburg und Dampfer „Hohenhausen“ von Bremen am 3. August in New-York angekommen.

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Gasthaus & Gartenwirthschaft „Zum Engel“ in Eltville.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir mein obengenanntes Gasthaus nebst Gartenwirthschaft in empfehlende Erinnerung zu bringen, ebenso meine **reingehaltenen Weine**, gute **schmackhafte Speisen und Bier**; desgleichen Einrichtungen zum Logiren, sowie Stallungen für Pferde und werde stets bemüht sein, alle mich Beehrenden nach Wunsch zu befriedigen.
1516 **Hochachtungsvoll J. Luger.**

Guter Mittagstisch à 40 Pfg., **Abendessen** à 30 Pfg.; auch erhalten Arbeiter Kost und Logis für 1 Mt. 25 Pfg. bei
2319 **Joh. Esser, Schulgasse 4.**

Reroststraße 34, Parterre, wird **gutes Mittagessen** außer dem Hause gegeben.
1733

1. Qualität **Ochsenfleisch** per Pfd. 70 und 66 Pfg.,
bei " " **Rindfleisch** 50 Pfg.
Fritz Beck, Wellrichstraße 7. 2275

Ima Olivenöl per $\frac{1}{2}$ Liter 90 Pfg.,
 $\frac{1}{4}$ Flasche 1 Mt. 40 Pfg., $\frac{1}{2}$ Flasche 80 Pfg.,
feinste Liller Olette per $\frac{1}{2}$ Liter 68 Pfg.,
„ **Levante do.** „ $\frac{1}{2}$ „ 58 „
empfiehlt **P. Freißen, Friedrichstraße 28.** 2285

Magazin: Hellmundstrasse 13^a, Hthrs.
Neue holländ. superior Vollhärige per St. 12 Pf.,
bei Abnahme von 12 Stück . . . per St. 11 Pf.
1745 **J. C. Bürgener.**

Neues Mainzer Sauerkraut
empfiehlt **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.** 2261

Vaseline-Seife

(zur Conservirung und Verschönerung der Haut),
übertrifft vermöge ihrer erweichenden und heilenden Bestandtheile alle bis jetzt existirenden Seifen, à Stück 50 Pf., desgl. **Vaseline-Pomade** bei

Wilh. Sulzbach,
Coiffeur, Parfümeur,
2173 **22 Goldgasse 22.**

Jacob Oberhinninghofen,

Schuhmacher, Michelsberg 28, 2233
empfiehlt sich in Reparaturen von Herrenstiefeln, Sohlen und Fled 2 Mt. 70 Pfg., Damenstiefeln, Sohlen und Fled 2 Mt.

Champagner-Körbe und Käse
werden verkauft **Adolphstraße 10, 3. Stock.** 2351

Ein reichgeschmücktes **Buffet, Ausziehtisch, Servirtisch**
und **12 Stühle** (in Eichen) zu verk. **Michelsberg 22.** 974

Ein starker **Krankenwagen** (Sitzwagen) wird zu kaufen
gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2115

Transportirherd, ein gebrauchter, billig zu verkaufen
Frankenstraße 5. 14901

Verloofung zu Hadamar.

Die **Gewinnliste** liegt auf dem Bureau des Gewerbevereins zur Einsicht auf.
262

Erinnerung an die

Erneuerung der **Baden-Badener Klassen-Loose** zur
Ziehung am 9. August. Loose à 2 Mark, Kaufloose kosten
6 Mark und sind solche in den nächsten zwei Tagen abzu-
nehmen. Alleinige Haupt-Collecte bei

F. de Fallois,
2180 Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20.

Moras haarstärkendes Mittel

(Kölnisches Haarwasser)

aus der Fabrik von **A. Moras & Comp.,**
Königl. Hoflieferanten in Köln a. Rh.,
ist als das feinste Toilettenmittel zur Reinigung der
Kopfhaut und zur Erfrischung des Kopfnervensystems
beliebt, und als das reellste Haarmittel in der ganzen
Welt eingeführt. **Es beseitigt in 3 Tagen die**
Schuppenbildung, macht die Haare ge-
schmeidig und seidenglänzend, befördert
deren Wachsthum und verhindert ihr Aus-
fallen und Grauwerden. $\frac{1}{4}$ Fl. 2 M., $\frac{1}{2}$ Fl. 1,25 M.
Depots in den besseren Parfümerie- und Droguen-
Handlungen. 14809

Zwei elegante, complete französische Betten mit
je einem hohen Haupt sind sehr billig zu verkaufen
Kirchgasse 23. 1580

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk,
Gold und Silber bei **Fr. Kaiser, Grabenstraße 24.** 13482

Unterricht.

Leçons Particulières de Français et d'Anglais,
teaches Englishmen **German.** Langgasse 41 im Bären. 1796

Eine junge Dame, welche mehrere Jahre als Erzieherin
in der franz. Schweiz zugebracht, wünscht **Unterricht** im
Französischen, Deutschen und in der **Musik** zu ertheilen;
auch würde dieselbe Engagement für die Stunden des Vormittags
annehmen. Gef. Offerten sub M. Z. 73 bef. die Exp. d. Bl. 2110

Ein **Stud. phil.**, der schon als Lehrer thätig war, auch
als Privatlehrer sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht
während der Ferien vom 1. August bis 1. November **Privat-**
stunden zu ertheilen oder Schüler zu beaufsichtigen. Offerten
unter M. S. 71 in der Exped. d. Bl. erbeten. 2027

Ein **Stud. phil.** wünscht während der Dauer seiner Ferien,
vom 1. August bis 1. November, eine Stelle als Hauslehrer
anzunehmen oder Privatstunden zu ertheilen. Sehr mäßige
Bedingungen. Offerten unter S. L. an die Exped. erbeten. 1001

Ein Student der Philologie ertheilt **Privatstunden.** Näh.
Dohheimerstraße 17, II. 2078

Privatunterricht für Klavier und andere Lehrgegenstände,
sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren
Classen höherer Lehranstalten ertheilt ein staatlich geprüfter
und erfahrener Lehrer. Näh. Moritzstraße 6, I. (Thorweg). 803

Eine **gebildete Frau**, im **Klavier- und Zitherspiel**
erfahren, ertheilt gründlichen Unterricht zu mäßigem Preise.
Näheres **Müllerstraße 1, Parterre.** 2271

Notizen.

Heute Freitag den 5. August, Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung in dem Saale Mauergasse 15. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von altem Bauholz, Brettern, Brennholz etc., in dem Landes-
Directorial-Gebäude Rheinstrasse 28. (S. Eogl. 178.)
Nachmittags 3 Uhr:
Verpachtung zweier großen Keller-Abtheilungen, in dem neuerbauten
Gewerbeschulgebäude in der Wellstrasse, an Ort und Stelle. (S.
Eogl. 179.)

Kohlen

Stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 **Otto Laux, Alexandrasstrasse 10.**

**Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Mass gestreift.**
187 **W. Haack, Säuerergasse 9.**

**Damen- und Kinder-Kleider werden
in und außer dem Hause angefertigt**
Adelhaidsstrasse 50, Frontspitze. 2083

**Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.**
171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

**Getragene Herren- und Damen-Kleider, Gold,
Silber und Pfandscheine werden zu den höchsten
Preisen angekauft** **Wiegergasse 13 bei S. Rosenau.** 2294

Immobilien, Capitalien etc.

Eine Villa mittlerer Größe zu kaufen gesucht.
Mainz erbeten. 2350

Zu verkaufen

Mitte der Stadt, beste Geschäftslage, ein rentables Haus,
welches sich bez. seiner Räume, als Läden und Magazine,
zu jedem größeren Geschäftsbetriebe eignet. Näh. Exp. 2348

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Kurhause, sowie im Nerothal
zu verkaufen. N. bei **Ch. Falkor, Wilhelmstr. 40.** 2

Parkstrasse Haus mit Garten zu verkaufen. An-
fragen unter 1828 an die Exped. erbeten. 2349

**Landhaus-Verkauf, zunächst Viebricher
ten, von Herrn Geh. Hofrath Dr. Gustav
Freitag seither bewohnt, zu verkaufen. Näh.
bei C. H. Schmittus.** 1937

Villa Sonnenbergerstrasse 45,

neben Prinzess von Ardeck, ist zu verkaufen oder das Ganze
sogar zu vermieten. Näheres daselbst. 4365

**Villa „Schöneck“ mit Garten, Idsteiner-
weg, gesunde, schöne
Lage. C. H. Schmittus, Adolphstrasse 10.** 1933

Ein gutgebautes Haus mit Garten (zum Alleinbewohnen), be-
legen an der Viebricherstrasse, ist unter annehmbaren Be-
dingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 2228

**Villen mit hübschen Gärten sehr preis-
würdig zu verkaufen.**

C. H. Schmittus. 1934

Ein gangbares Victualien-Geschäft ist Verhältnisse
halber sofort abzug. N. **Webergasse 46, Laden.** 2307

Ein kleines Milchgeschäft ist billig zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 2223

Ca. 25,000 Mark à 4 1/2 % auszuleihen. N. Exp. 2353

Capital à 4 1/2 % in kleinen und großen Posten auszuleihen.
Näheres Expedition. 2354

Miethcontratte vorrätig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Eine Wohnung von 5-6 Zimmern, wenn möglich Stallung
für ein Pferd und Wagenremise, wird per 1. October cr. zu
miethen gesucht. Gef. Offerten unter M. 16 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 2214

Zum 1. October wird eine Wohnung von 5-7 Zimmern
und Zubehör, am liebsten Bel-Etage, zu miethen gesucht.
Offerten unter M. K. 9 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2230

Angebote:

Marstraße 1 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer etc., zu verm. 1907
Adelhaidsstrasse ist ein freundliches Zimmer möblirt an eine
Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 15663

Adelhaidsstrasse 2, Frontspitz-Wohnung, 1 Zimmer, Küche
und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres
Draniensstrasse 23. 14058

Adelhaidsstrasse 2, Bel-Etage, 5 Zimmer
und Zubehör, per 1. October zu vermieten.
Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen
11 und 1 Uhr. Näheres auf dem Baubureau
Draniensstrasse 23. 12506

Adelhaidsstrasse 12 ist die Bel-Etage zu vermieten. An-
zusehen von 10-12 Uhr. 1884

Adelhaidsstrasse 16 Frontspitzwohn. mit od. ohne Möbel
Anfangs September zu verm. 1486

Adelhaidsstrasse 16 möblirte Parterre-Zimmer mit und
ohne Pension zu vermieten. 1485

Adelhaidsstrasse 29 ist Hochparterre (Erdlogis) eine
Wohnung, bestehend aus drei
großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu
vermieten. Näheres Adelhaidsstrasse 31. 15260

Adelhaidsstrasse 43 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und
Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von
Morgens 9-12 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr. 15376

Adelhaidsstrasse 45 im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung
an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. 743

Adelhaidsstrasse 45, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer z. v. 1413

Adelhaidsstrasse 45 sind zwei große Mansarden an allein-
stehende Personen abzugeben. 1804

Adelhaidsstrasse 55 comfortable Parterre-Wohnung
von 5 Zimmern, Zubehör und Mitbenutzung des Vorgartens.
Näheres daselbst und Schwalbacherstrasse 53. 682

Adlerstraße 1 ist eine Dachkammer zu vermieten. 14614

Adlerstraße 6, in dem Hause der barmherzigen Brüder,
ist im Seitengebäude (nach der Straße zu) ein großes, möbl.
Zimmer an einen älteren ruhigen Herrn zu vermieten.
Näh. daselbst im 2. Stock. 2312

Adlerstraße 13 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und
Küche zum 1. October zu vermieten. 1067

Adlerstraße 40 sind 2 kl. Wohnungen auf October z. v. 2146

Adlerstraße 49 sind einige Wohnungen, eine mit Werk-
stätte, auf October oder auch früher zu vermieten. Näheres
Parterre und Louisenstraße 20, 1. Stock. 15527

Adlerstraße 57

sind 2 Zimmer und Küche mit Glasabschluß und Wasserleitung
zu vermieten. 15488

Adolphsallee 3, Vorderhaus, sind zwei schöne Mansard-
zimmer an eine anständige Person auf 1. Oct. zu verm. 1122

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
mern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten.
Einzusehen von 12 Uhr ab. 14057

Aldersstraße 60 sind Wohnungen zu vermieten. 1368
Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern u., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und 4—6 Uhr Nachmittags. Näh. Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 1084
 Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 8—12 Uhr. 138
 Albrechtstraße 25 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15554
 Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind zwei ineinandergehende schön möblierte Zimmer zu vermieten. 15401
 Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 11983
 Bahnhofstraße 18 ein Logis, zwei Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 325
 Biebricherstraße 18 ist eine elegante Hochparterre-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Bureau Friedrichstraße 25. 14782
 Bleichstraße 16 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 597
Gr. Burgstraße 10, Bel-Etage, eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 11991
 Castellstraße 7 sind zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 15735
 Dambachthal 2 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon auf October zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Einzusehen Vorm. von 10—12 u. Nachm. von 2—4 Uhr. 15441
Dambachthal 7 sind in der hübschen, kleinen Villa mit Garten in guter Lage zwei möblierte Wohnungen von je 4 Zimmern mit Küche und allem Zubehör jährlich oder auch monatlich, ganz oder getheilt, preiswürdig zu verm. 1339
 Dogheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 926
 Dogheimerstraße 17, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2229
 Dogheimerstraße 18 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 620
 Dogheimerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10½—12½ Uhr. 15695
 Dogheimerstraße 42 ist die Parterrewohnung mit großem Balkon auf 1. October zu verm. Näh. Bahnhofstraße 3. 1634
Elisabethenstraße 13, Parterre, sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. 2151
 Elisabethenstraße 14 möbl. Bel-Etage zu vermieten. 1198
 Elisabethenstraße 21 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1605
 Emserstraße (Eingang am Schwalbacher-Hof an der Bleiche im Hinterhaus von Urban) ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf den 1. October zu vermieten. 15631
 Emserstraße 18 eine kleine Frontspitz-Wohnung im Hinterhaus per 1. October zu vermieten. 60
 Emserstraße 25 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 12849
Emserstraße 35 2 möblierte Zimmer billig zu vermieten. 15093
 Emserstraße 39 ist zum 1. October die Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr an. 15274
 Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör auf gleich zu vermieten. 10059
 Emserstraße 59, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u., freie Lage, gesunde Luft, per 1. October zu vermieten. 586
Emserstraße 71, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. 10207
Emserstraße 75, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Garten, per 1. October zu vermieten. 14205

Feldstraße 15, Frontspitze, ist ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 1584

Frauenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15373

Frauenstraße 5 (Borberh.) ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 1452

Frauenstraße 7 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, 1 Küche, und Zubehör, auf October zu vermieten. 587

Frankfurterstraße 16 sind 4 elegant möblierte Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 15290

Zu vermieten

Frankfurterstraße 16 eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör. 1086

Frankfurterstraße 22

ist die Villa mit Garten, ganz oder theilweise, möbliert oder unmöbliert, auf 1. September oder früher zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 6—8 Uhr. 15664

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 324

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 24 ein möbl. Part.-Zimmer mit Cab. z. vm. 1867

Goldgasse 20, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist ein großes Zimmer auf gleich zu vermieten. 2215

Helenenstraße 30 ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2215

Hellmundstraße 5a sind 3 Zimmer mit 2 Cabineten, Küche und Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 600

Hellmundstraße 13a ist ein Logis von 5 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näh. Frauenstraße 1. 15372

Hellmundstraße 21 eine gut möbl. Mansarde zu vm. 847

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon von 5 und 3 Zimmern an ruhige Miether zu vermieten. 305

Hermannstraße 2 ist die zweite Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Metzgermeister Bär, Faulbrunnenstraße. 15586

Hermannstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder October zu verm. 1806

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 243

Herrngartenstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Seib, Herrngartenstraße 2. 2267

Herrnmühlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 968

Hirschgraben 21 ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 2239

Jahnstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 2 Uhr an. 1117

Idsteinerweg 3 — Villa Rondonella — großer Garten — hohe Lage — frische, reine Landluft — möblierte Bel-Etage von 4 schönen Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten. 119

Kapellenstraße 31 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1127

Karlstraße 5, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten; ebendasselbst Parterre zwei Zimmer mit oder ohne Möbel. Näheres Parterre links. 381

Karlstraße 9, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 2. Stock. 15390

Karlstraße 23 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11705

Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 15054

Karlstraße 44 ist der 3. Stock von 7 Zimmern, 2 Küchen nebst Zubehör ganz oder getheilt auf 1. October anderweitig zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. Näheres im Parterre links daselbst; auch ist eine Frontspitze auf 1. October zu vermieten. 15137

Kirchgasse 9 sind 2 freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2226
Kirchgasse 14 ist eine **Frontspitz-Wohnung**, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde, zu vermieten. 232

Neuer Nonnenhof, Kirchgasse 39,

ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14760

Kirchgasse 44 im 4. Stock ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf den 1. October zu vermieten. 1794

Kirchhofgasse 2, Ecke der Langgasse, ist ein fein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. im Frisirladen bei Herrn Landrod. 2122

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12863

Lehrstraße 3 zum 1. October 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller nebst allem Zubehör zu vermieten. 837

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten auf Wunsch mit Pension. 13533

Louisenstraße 36, 2 Treppen hoch, ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 13, Bel-Etage. 14545

Mainzerstraße 14, Hochparterre, zwei möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1477

Mainzerstraße 28, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 578

Mainzerstraße 52, neben dem Staats-Archiv, ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1626

Marktstraße 13 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 2241

Mauritiusplatz 3 ist ein Dachlogis zu verm. Näh. das. 1120

Mauritiusplatz 5 ist eine Wohnung zu vermieten. 1137

Mauritiusplatz 6 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei Rud. Bechtold. 902

Moritzstraße 17 ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 621

Moritzstraße 20 im Hinterhause ein Logis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 1207

Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 925

Moritzstraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15601

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 15512

Müllerstraße 2, Parterre, sind 2 große Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei

W. Müller, „Deutsches Haus“. 1897

Nerostraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör für ein ruhiges Geschäft auf 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 6. 1596

Nerostraße 25 ein Dachlogis per 1. October zu verm. 2185

Nerostraße 32 sind im 1. Stock 3 Zimmer, Küche, Keller u. oder Parterre 1 Zimmer, 2 Cabinets, Küche, Keller u. per 1. October zu vermieten. Näheres zwischen 2 und 3 Uhr Parterre rechts. 2172

Nerostraße 38 ein Dachlogis im Vorderh. zu verm. 15498

Nicolasstraße 7, Parterre und Bel-Etage

Garten. Einzusehen von 12—4 Uhr. 8335

Nicolasstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Moritzstraße 15 eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 15532

Oranienstraße 15, Parterre, ist ein Salon, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 249

Nicolasstraße 12 ist der elegante 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 12312

Oranienstraße 16, Bel-Etage, ist eine möbl. Wohnung mit Küche, sowie auch einzelne Zimmer zu vermieten. 2315

Oranienstraße 17, Hinterbau, 2. Stock, ein schönes Logis auf 1. October zu vermieten. 318

Rheinbachstraße 3, Hochparterre, sind 2 große, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15190

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und

Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 44 in der Frontspitze 2 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 8—3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Parterre. 279

Rheinstraße 47 ist der erste oder zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 15767

Rheinstraße 49, 2 St. h., ist eine Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr und 4—6 Uhr. 15440

Obere Rheinstraße 72 ist die zweite Etage, bestehend in 7 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10—1 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 15462

Röderallee 6 sind auf 1. October 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 239

Röderallee 32 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sowie eine hübsche Mansarden-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15633

Röderstraße 13 eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 2085

Ecke der Röder- und Nerostraße 46, Bel-Etage, ist ein schönes, hohes Zimmer billig zu vermieten. 296

Römerberg 13 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1570

Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Parterre. 12105

Saalgasse 8 ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. 590

Näheres Steingasse 1. 590

Schillerplatz 3 sind 2 ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 2013

Schulberg 6 ist ein Logis von 5 Zimmern, 2 Dachkammern, und Zubehör im 3. Stock auf den 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Schulberg 2 im Laden. 14527

Schulgasse 9 sind 2 Zimmer mit Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1121

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 Uhr an bis Nachmittags 4 Uhr. Näheres daselbst im dritten Stock. 594

Schwalbacherstraße 20 (Müllersseite) ist ein möbliertes Zimmer und die kleine Wohnung des Seitenbaues an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. 1940

Schwalbacherstraße 27 ist im Hinterh. eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 580

Schwalbacherstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von einem Zimmer, eine Mansarde und Keller an eine ruhige Dame auf 1. October zu vermieten. 654

Schwalbacherstraße 53 schöne Bel-Etage-Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2031

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von Nachmittags 2 Uhr an. Näh. Parterre. 15531

Al. Schwalbacherstraße 1 ist ein Logis zu vermieten. 822

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist der zweite Stock ganz oder auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 15537

Kleine Schwalbacherstraße 1a, nahe der Kirchgasse, ist der 2. und 3. Stock, je 3 Zimmer, Küche u. (abgeschlossen), auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 26. 15694
 Spiegelgasse 6, 2. Stock, ist eine frdl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15626
 Steingasse 20 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 1785
 Stiftstraße 11, 2. Etage, zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres zwischen 11 und 4 Uhr. 1351
 Tannusstraße 45 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 15326
 Walkmühlweg 9 ist eine sehr ruhige, gesunde Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in derselben Etage. 1164
 Walramstraße 9 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. im 3. Stock bei A. Berghof Wwe. 1158
 Walramstraße 23 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 554
 Walramstraße 27 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2199
 Walramstraße 31, Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 581
Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 14161
 Webergasse 42, Hinterhaus, ist ein Logis zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Jung. 1648
 Weilstraße 18 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 15148
 Wellrißstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Kost erhalten. 10516
 Wellrißstraße 21 im Vorderhaus ist der dritte Stock einzeln auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 1617
 Wellrißstraße 22 ist ein leeres Parterre-Zimmer nebst Cabinet auf 1. October zu vermieten. 1861
 Wellrißstraße 26, Parterrelogis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per October zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 15722
 Wellrißstraße 44 im Vorderhaus, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 2136
Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmern und Küche, monatweise oder auch auf's Jahr zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher. 15724

Eine hübsch möblierte Wohnung

im 3. Stock mit prachtvoller Aussicht, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Kammer, sowie einer Kellerabtheilung, ganz oder getheilt, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 33. 10706
Frontpfl-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche, ist nur an ruhige Leute zu verm. Walkmühlweg 11. 18
Möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 18, 1. St. 11052
Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Rheinstraße 5. 11946
 Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Wellrißstraße 33, Bel-Etage. 12548
 Ein bis zwei möblierte Zimmer, event. für Schüler mit Pension und Nachhilfestunde unter guter Beaufsichtigung Wellrißstraße 22, I., zu vermieten. Näheres Karlstraße 9, II., zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags. 13886

Großes Zimmer mit Cabinet

unmöblirt zu vermieten Webergasse 6, I., links. 14792
 Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt, mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Exped. 15518
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, B. 14451
 Ein möbliertes Zimmer mit Pension zu verm. Wegergasse 9. 269
 Abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, sofort zu vermieten. Näheres Müllerstraße 1. 15595
 Wohnung mit Werkstatt zu vermieten Michelsberg 7. 538

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst eingerichteter Küche, ist billig zu verm. Quersstraße 1, Part. 15662
 In meinem Landhause Diebricherstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst oder in meiner Wohnung Emserstraße 18.

H. Fausel Wwe. 59

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October an ruhige Leute zu vermieten Adelhaidsstraße 10, Hth. 539
 In der neuerbauten Doppel-Villa Rosenstraße 10 sind zwei elegante Herrschafts-Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näh. bei Heinrich Hartmann, Rheinstr. 14. 548
 In einem ruhigen Hause, schöne Lage, sind 2 ineinandergehende oder auch 3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. N. E. 618
Die Schweizer-Villa Kapellenstraße No. 39 (neue Nummer 61), enthaltend Salon, 4 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, Keller u., große, mit Glas geschlossene Veranda, Doppelfenster u., bis auf's Kleinste comfortabel und elegant möblirt, zum 1. September d. Js. preiswürdigst zu vermieten. Näh. im Nebenhause. 1249
 In der herrschaftlichen Villa **Kapellenstraße 37b** (neue Nummer 59) ist die für sich abgeschlossene Bel-Etage, enthaltend Salon nebst Balkon, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sowie Gartenutzung, an eine ruhige Familie zum 1. October d. Js. preiswürdigst zu verm. Näh. das. 1248
 Eine kleine, möblierte Villa mit schattigem Garten wegen Abreise der Besitzerin zu vermieten. Näheres daselbst: Schöne Aussicht 6 — Geisbergstraße 19 oder auf Hof Geisberg. 1418
 Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten Dogheimerstraße No. 47. Näheres in No. 49. 1593
 Ein vollständiges Logis, Ecke der Steingasse und des Hirschgrabens, zu vermieten. Lorenz Petry Wittwe. 1676
 Eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche u. an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Emserstraße 65. 1854
 Eine Familie sucht ihre in bester Lage gelegene Etage von 5 Zimmern und Zubehör unter günstigen Bedingungen pro October abzugeben. Anzusehen nur zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 2035
 Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. Näh. Dogheimerstr. 17, II., Vorderh. 14061
 Zwei möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten Bleichstraße 1, Parterre. 1049
Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2 St. 1876
 Eine mit allen Bequemlichkeiten versehene, elegante Hochparterre-Wohnung in gesunder Lage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie sonstigem Zubehör, ist auf den 1. September event. auch später möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. Emserstraße 9, Bel-Etage. 1883
 Ein trockenes Parterre-Zimmer zur Aufbewahrung von Möbel zu vermieten. Näheres Louisenstraße 12. 2286
 Möbliertes Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 1, Part. 2087

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Häfnergasse 17. 2236
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8. 2282
 Eine elegant möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern in schöner, gesunder Lage (Sonnenseite) ist per Anfang October mit eingerichteter Küche oder mit Pension zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2150
 Marktstraße 13 gegen Verrichtung einiger häuslichen Arbeiten eine Mansarde abzugeben. 2242
 Wegen Neubau eines Ladens ist unser **jetziger Laden** per 1. October anderweitig zu vermieten.

E. L. Specht & Cie.,
 Wilhelmstraße 40. 7107

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort **sehr billig** zu vermieten. Näheres Expedition 20

Ein schöner, geräumiger Laden mit Wohnung in bester Geschäftslage, Langgasse, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 13037

Laden mit Wohnung und Zubehör Webergasse 3 im „Ritter“ per 1. Oct. zu verm. 14236

Ein Ecladen

ist auf 1. November zu vermieten. R. Michelsberg 18. 1894
In meinem Hause Mühlgasse 4 ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 1. September c. anderweit zu vermieten.

August Koch, Mühlgasse 4. 414
18. August anderweit zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Ph. Köppen, Wellritzstraße 36. 13519

Nerostraße 16 ist eine Werkstätte zu vermieten. 12260

Helenenstraße 14 eine Werkstätte ohne Logis zu verm. 1781

Nicolastraße 5 ist ein Weinkeller zu vermieten. 564

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 5. 11947

Ein auch zwei Gymnasialisten können gute Pension erhalten

Wellritzstraße 16, 2 Stiegen hoch. 2016

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

Von einer ungenannten Wohlthäterin sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Für den israelit. Unterstützungsverein 25 M., die Blindenschule 10 M., die Armen-Augenheilkunst 10 M., das Paulinenstift 5 M., welches dankend bescheinigt wird.

Für den amputierten armen Phil. Alles in Jagst sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von Ungen. 1 M., 5 M., Herrn P. G. 3 M., Frau Geh. Rath Brandt 10 M., welches dankend bescheinigt wird.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 3. August.

Geboren: Am 31. Juli, dem Buchhändler Julius Zeiger e. L. — Am 2. Aug., dem Lehrer Carl Schröter e. L. — Am 3. Aug., dem Schlossergehilfen Hermann Blank e. L. — Am 1. Aug., dem Schmied Philipp Kern e. L. — Am 30. Juli, dem Schuhmacher Michael Bez e. L. — Berehelicht: Am 2. Aug., der Hilfsbremser Johann Conradi von Friedrich, A. Elvike, wohnh. dahier, und Helene Harimann von Erbach, A. Jöflein, bisher dahier wohnh. — Am 2. Aug., der Apotheker Cornelius Stroof von Sieglar, Reg.-Bez. Köln, wohnh. zu Raftatt, und Bertha Sophie Wilhelmine Hölcher von San Francisco in Californien, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 1. Aug., Georg Ludwig, S. des Chorfängers am Königl. Theater Louis August Strecker, alt 5 M. 19 J. — Am 3. Aug., Wilhelm Daniel, S. des Spenglers Carl Fels, alt 8 J.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 25 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Abend 6 1/2 Uhr.

Israelitische Kultusgemeinde, A. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 6 1/2 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 3. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Minen).	836,41	836,72	837,01	836,71
Thermometer (Maximum).	12,6	20,8	16,4	16,20
Dampfspannung (Bar. Min.)	5,09	5,89	5,29	5,26
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86,7	48,9	66,8	67,47
Windrichtung u. Windstärke	N.W. still.	S.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	bewölkt.	heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. L.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4 August 1881.)

Adler:

Sternfeld, Rent., Giessen.
Preu, Kfm., Nürnberg.
Kopp, Fabrikb. m. T., Pirmasens.
Emmrich, Direct. Dr., Meiningen.
Krüger, Fabrikb. m. Fr., Cottbus.
Busse, Kfm., Leipzig.
Wagner, Kfm., Essen.
Lax, m. Fr., Hildesheim.
Beck, Kfm., Köln.
Brugmann, Amsterdam.
Crol, Kfm., Amsterdam.

Bären:

v. d. Brandeler, Haag.
Ruhusen, Utrecht.
Berg, m. Fr., Solingen.
Scheid, Saarlouis.
Altenkirch, Saarlouis.

Helle vae:

Vogt v. Hunolstein, Graf m. Bd., Lothringen.
Williams, Dr. m. Fr., Genf.

Schwarzer Hock:

Schlaikier, Seminar-Director, Hildburghausen.
Homburger, Fr., Giessen.
Sickel, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Weil, Rent., Berlin.
Heegewald, Kreisgerichtsrath, Freienwalde.

Zwei Bücke:

Michalsky, Glogau.
Dietz, Rechn.-R. m. Fr., Laubach.
Schwalbach, Fr., Mainz.

Göltischer Hof:

Nissensohn, Fr. m. T., Warschau.

Hotel Dasch:

Dmitrieff, Fr. Rent. m. Fam., Petersburg.
Schilbach, Rent. m. Fr., Barmen.
Wechselmann, Fr. Rent., Berlin.

Einhorn:

Burkhardt, Kfm., Reutlingen.
Krüger, Kfm., Colesberg.
Spiegel, Kfm., Berlin.
Schwelling, Apoth., Düsseldorf.
Weyer, Fr. m. 2 Töcht., Stettin.
Ludwig, Kfm., Niederrad.
Will, Mühlenbes., Wehrheim.
Martinez, Kfm., Bremen.
Hermann, Kfm., Lahnstein.
Raab, Kfm., Homburg.
Gebbert, Kfm., Darmstadt.
Franken, Oberinsp., Mannheim.
Vogt, Gutsbes., Holzhausen.

Eisenbahn-Hotel:

Elbes, Rent. m. Fr., Brüssel.
v. Zangen, Lehrer, Worms.
Hetterich, Lehrer, Worms.
Birschel, Kfm. m. Fr., Vohwinkel.
Sonntag, Frankfurt.

Engel:

Brondert, Bauunternehm., Lingen.
Baack, m. Fr., Berlin.
Deines, Fr. Rent. m. Tcht., Hanau.

Grüner Wald:

Schröder, Rent., Hannover.
Kippenberger, Rent., Siegen.
Holzer, Kfm., Ehrenbreitstein.
Friedrich, Kfm., Lünen.
Ossendorf, Kfm., Köln.
Wegge, Dortmund.
van Meerbeck, Westrich.
Balle, Dortmund.
Schäfer, Kfm., Ulm.
Renn, Kfm., Darmstadt.

Hotel „Zum Hahn“:
Manassewitz, Fr. Rent. m. S., Berlin.

Dr. Kempner's Augenheilkunst:

Volz, Kfm., Mainz.
Kraft, Frl., Camberg.

Vier Jahreszeiten:

Simon, m. Fam., Holland.
Lantz, Zwole.
van Lennep, Amsterdam.
Smidt, Amsterdam.
Lawrence, Fr., Philadelphia.
Chapmann, Frl. m. Bd., Philadelphia.
Mercer, Frl. m. Bd., Philadelphia.
Anderson, Ingen., Schweden.
Wyndtham, m. Fam., London.

Goldene Kette:

Hoffmann, Fr., Frankfurt.
Meyer, Kfm., Butzbach.

Goldenes Kreuz:

Kemper, Fabrikb., Elberfeld.
Eckers, Homburg.
Rothaermel, Guntersblum.
Scheerer, Fr., Zeilsheim.
Kern, Caub.
Thiermann, Stud., Heidelberg.
Thiermann, Kfm., Bremen.
Nispel, Darmstadt.
Eyssen, Kfm., Frankfurt.
Schnettelker, Kfm., Elberfeld.
Moelter, Fr., Hanau.
Sturm, Daeden.
Bach, Fr., Grävenhausen.

Goldene Krone:

Exner, Kfm., Berlin.
de Boers, Kfm. m. Fam., Paris.

Weisse Lilien:

Zschock, Dr., Sorau.

Nassauer Hof:

Rochob, m. Fam., Kassel.
Rochob, m. Fr., Witten.
van Ness, m. Fr., New-York.
Theurey, Fr. m. Fr. u. Bd., Paris.
Snnidt, Fr. Consul m. T., Bremen.
Malmsten, Stockholm.
Mena, Exc., General u. Gesandter m. Bed., Berlin.
Cramer, m. Fr., Wandsbeck.
Pabst, Utrecht.

Alter Sonnenhof:

Tabbert, Kfm. m. Fr., Stargard.
Ruth, Kfm., Frankfurt.
Oexner, Diepenbach.
Schorp, Diepenbach.
Niemann, m. Fr., Waren.
du Roi, Kfm., Braunschweig.
Haenert, Kfm., Erfurt.
Grünert, Fabrikbes., Chemnitz.

Hotel du Nord:

Walter, Amsterdam.
Hayé, m. Fr., Amsterdam.
Langenhorst, Amsterdam.
Herkholtz, m. Fam., Bremen.

Rhein-Hotel:

Strick, Rent. m. Fam., Catzenelnbogen.
Sypkens, Rent. m. Sohn, Holland.
Carlebach, Kfm., Frankfurt.
Otterndorf, Fabrikbes. m. Fr., Mannheim.

Gleiwitz, Rent., Berlin.
Aldridge, Rent. m. Fr., London.
Montezin, Fr. m. 3 Kind., Rumänien.
Zeulujezew, Fr. m. Sohn, Rumänien.
Tappesin, Frl., Rumänien.
Kanner, Rent., Rumänien.
Fels, Kfm., Philadelphia.
Engelmann, Justizrath m. Fam., Königsberg.

Mörner, Bürgermstr. m. Fr., Königsberg.
Léon de Fayet de Chabanne, Graf, Arcueil.
v. Eschstruth, Landrichter, Linz.
v. Recum, Baron, Kreuznach.
Landan, Banquier m. Fam., Warschau.

Erdmann, Major m. Fr., Wesel.
Heuser, Dr. med. m. Fr., Barmen.

Rosen:

Robertson, m. Fr., England.
Mark, Prof., London.
Nathan, m. Fr., London.
Rubinstein, London.
v. Lieven, London.
Boothby, m. Bed., London.
Boothby, 2 Damen m. Bed., London.
Lethbridge, Norfolk.
Moore, Fr., Norfolk.
Moore, Fr., Norfolk.
Moore, Norfolk.
Scott-Walker, m. Fr., England.
Collins, New-York.

Rümerbad:

Wöschel, m. Fr., Speyer.
Dietz, Fr., Ajaacio.
Böge, Hannover.
Pahl, Magdeburg.
Ronniger, Rent. m. Fr., Markranstädt.

Weisses Ross:

Linck, Fr., Homburg.
Weber, Fr., Homburg.
Reininghaus, Fabrikbes. m. Tocht., Elberfeld.
Deussen, Pastor, Oberdreis.
Engel, Fr., Berlin.
Brüning, Fr., Bremen.
Krausnick, Fr. m. Tocht., Berlin.
Blödnar, Erfurt.
Pinckert, Erfurt.
Hensch, Fr., Köln.

Weisser Schwan:

Büttger, Fr., Holland.
Litzendorff, Fabrikbes., Mainz.
Resch, Neuwied.
Ahm, Fr., Göttingen.
Peters, Seesen.
Thres, Fr., Marienport.
Samuel, Wallertheim.
Bassmann, Pfarrer m. Fr., Waldhöckelheim.

Tannus-Hotel:

Schmidt, Kfm., London.
Kimmyh, Stud., Amsterdam.
Leyen, Stud., Amsterdam.
Ziegler, Kfm., Böhmen.
v. Zoschnikoff, Fr. m. Bed., Russland.
Mudrup, Kfm. m. Fr., Holland.
Müller, Kfm., Holland.
Pollmann, Kfm., Halberstadt.
Bock, Schuldirekt. m. Fr., Lübeck.
Droz, Kfm., Ohligs.
Steinert, Kfm., Köln.

Stern:

Gainbel, Gutsbes., Kl.-Kohrheim.
Strantz, Fr., Gnesen.
v. d. Osten, Kreishauptmann u. Kammerrath, Harburg.
Voigt, Prem.-Lieut., Goslar.
Hotel Triumpher:
Treueit, Kfm., Limburg.
Reinhard, Kfm., Altenkirchen.

Hotel Victoria:

Tjassens, Hptm. z. See m. Fam., Nieuwediep.
Platt, Rt. m. Schwest., New-York.
Brooke, Rent. m. Fr., London.
Brooke, Rent. m. Fr., Leeds.
Bradley, Rent. m. Fr., Leeds.
Koch, Rent., Hamburg.
Schmidt, Rent., Hamburg.
Mackie, 3 Fr. Rent., New-York.
Sheppard, Fr. Rent., New-York.
Friend, Fr. Rent., New-York.
Schröder, Sub-Direct., Berlin.
Krumwiede, Rent., Brandenburg.
Costonable, Fr. Stadt-Ger.-Rath, Berlin.

Hotel Weiss:

Augustin, Fr., Fürth.
Plutarch, Fr., Fürth.
Molnar, Rent., Szegedin.
Habbing, Kfm., Leipzig.
Kindermann, Dr. med., Bera.
Kindermann, Kfm., Gera.
Hoelher, Apoth., Bera.
Tudor, Rent., Luxemburg.
Legrand, Rent., Luxemburg.
Müller, Kfm. m. Fam., Königsberg.
Chase, Rent., London.
Gantry, Rent., London.
Ewans, Rent., London.

In Privathäusern:

Villa Carola:
v. Besser, Fr. m. Fam. u. Bed., Mainz.
Villa Germania:
Lautz, Fabrikb. m. Fr., Hamburg.
Holtz, Fabrikbes., Hamburg.
Köpke, Fr., Hamburg.
Louisenstrasse 3:
Grätzer, Geh. Rath Dr. med., Breslau.
Tannusstrasse 9:
Dittlof-Tjachum, Offizier m. Fr., Holland.
Erbes, Fr., Neuwied.
Herrmann, Fr., Neuwied.
Wilhelmstrasse 36:
Wilson, Fr., Vallendar.
Limburg, Fr., Hanau.

Verloofungen.

(Preussische Klassenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 3. August c. fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 164. Königl. Preussischer Klassenlotterie fielen: 4 Gewinne von 6000 M. auf No. 15130 23393 34241 und 74048, 35 Gewinne von 3000 M. auf No. 5412 8293 12489 13699 16427 21457 25128 26784 31553 31628 35541 36581 41678 42608 48185 52089 52356 55392 55398 56551 56698 58021 59285 59651 65840 66168 66912 72551 73202 77986 81303 83961 88221 90579 und 91960, 48 Gewinne von 1500 M. auf No. 2228 4339 8066 11603 12476 15970 17301 21058 22791 22946 25957 26102 31894 32763 32878 33188 36477 37818 37949 38441 39671 44491 44602 45101 46197 48429 48444 48728 50066 50103 62793 63672 64954 71551 71668 74520 75924 76356 79167 80094 83728 84422 85963 86231 89180 90883 92721 und 93786, 85 Gewinne von 600 M. auf No. 889 1516 1955 4167 6411 7160 7283 7994 8557 8852 9146 9770 10169 10876 11461 11615 13702 15728 17011 18986 19074 21645 22321 24243 26307 29388 30505 31446 31573 31757 33570 33593 33988 35891 36880 37042 41664 42604 44384 44900 45242 45491 47490 47621 49903 51635 51839 53853 55270 56594 57235 57720 59626 61437 62268 63874 65067 67274 69219 69989 71120 71693 73085 74774 75290 76514 76967 77273 77525 77778 78839 79905 82051 83240 83244 84704 86008 86080 86687 86849 87818 90140 92613 93194 95726.

Marktberichte.

Biesbaden, 4. August. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 22 M., Hafer 17 M. 20 Pf. bis 18 M., Gerst 8 M. bis 10 M., Stroh 6 M. 80 Pf. bis 8 M.
Limburg, 3. August. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 19 M. 35 Pf., neuer Weizen 18 M. 80 Pf., Korn 15 M. 20 Pf., Gerste 11 M., Hafer 8 M. 60 Pf.

Frankfurter Course vom 3. August 1881.

Geld.	—	—	—	—	—
Holl. Silbergeld	—	Am.	—	Pf.	Amsterdam 169.35 bz.
Dufaten	9	55—59			London 20.475 bz.
20 Frcs.-Stücke	16	22—26			Paris 81.20 b. G.
Sovereigns	20	39—43			Wien 174.30 bz.
Imperialen	16	72—77			Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold	4	20—23			Reichsbank-Disconto 4%.

Am rothen Stein.

(1. Forts.) Novelle von Gerhard Walter.

„Ja, Herr Doctor, Ihre Zimmer liegen auch nach dem Grund hinaus auf der anderen Seite. Und hier ist meine Enkeltochter Elfe; sie ist nun achtzehn Jahre alt und hilft ihrer Großmutter wader bei der Arbeit.“

Ihr Blick ruhte mit mütterlichem Stolz auf dem Mädchen, das sich anmuthig vor dem fremden, sehr artig grüßenden Manne neigte.

„Nun zeigen Sie mir die Zimmer,“ bat der Arzt.

Dort fand er Alles zu seiner vollsten Zufriedenheit.

„Wann kann ich einziehen?“ fragte er. „Je eher, desto lieber ist's mir.“

„Heute über acht Tage zieht der alte Herr Steuereinnnehmer aus; dann müssen wir erst rein machen und malen lassen, — wenn's Ihnen paßt, am Samstag über acht Tage, und heute ist Montag.“

„Abgemacht!“ rief der neue Miether.

Die Müllerfrau schlug herzlich ein.

„Elfe, bring einen Krug Bier, daß der Herr Doctor sich erquid, eh' er davongeht!“

Und Elfe brachte ihn und bot ihn mit freundlichem Blick und Wort. Der Doctor that einen langen, tiefen Zug und noch einen.

„Das schmeckt!“ sagte er, den Krug niederlegend, „und nun behüt' Sie Gott mit einander!“

„Will's Gott, werden wir gute Freunde!“ sagte die Alte.

„Gar kein Zweifel!“ sagte der Doctor. „Anständige Leute sind immer gute Freunde oder müssen's werden.“

„Das ist gar ein waderer, stattlicher Herr; gelt, Elfe?“ fragte die Großmutter vergnügt, ins Zimmer tretend. „Der hat gewiß nichts dagegen, daß ihr alle Samstag bei ihm rein macht; aber nur nicht die Papiere und Bücher anfassen, hörst Du? Wenn da der Staub recht fingerdicke drauf liegt und die Papiere recht wild durch einander, — das finden sie gerade hübsch, die gelehrten Herren. Das ist nicht so wie unsereins.“

Am besprochenen Tage zog der Doctor ein. Ein Bäglein aus dem Krüge brachte am Vormittage seine Sachen: eine Kiste mit Büchern, bei der der Müllerknecht und der Dursche mit helfen mußten; eine zweite, in der es bedenklich klorrte, und die der Knecht aus dem Krug mit einiger Scheu hantirte.

„Lauter Messer und Sägen drin,“ sagte er zu Elfe, die ihm zusah, und allerhand gräßliches Todtengebein.“ Dann kam noch ein großer Koffer, an den ein ganzes Register von Pfeifenrohren gebunden war, — das war Alles.

Der Knecht saß auf der Bank vor der Hausthüre und erholte sich nach gethauer Arbeit bei einem Trunk.

„Ja, ein waderer Herr ist's,“ beantwortete er eine Frage Elsens. „Immer freundlich und gut, einerlei, ob sie ihn aus dem besten Schlaf holen und ob's Groß oder Klein ist. Aber ich muß heim,“ sagte er, klappte den Dedel zu und stieg auf den Wagen.

„Aber passen S' auf, der bleibt nimmer lang hier.“

Und davon fuhr er.

„Das wär doch schade!“ dachte Elfe bei sich; „solchen Doctor bekommen wir so leicht nicht wieder.“

Um die Abendzeit kam der Einspänner den Thalweg herab. Elfe sah ihn zuerst und rief die Großmutter, die hinausleiste, um den neuen Herrn zu empfangen.

Er trat ein. Blau, sauber und freundlich heimelte ihn Alles an. Er sagte es der Müllerfrau, die ihm gefolgt war.

"Lassen Sie nur, Herr Doctor," wehrte sie ab; "wir wollen's Ihnen ja so gern recht machen. Hier ist die Klingel, wenn Sie etwas wünschen. Soll ich Ihnen nun das Nachteffen herschaffen?"

Arnfried war's zufrieden. Er trat ans offene Fenster, da führte der Knecht eben seinen Braunen über den Hof an den Teich; einträchtiglich kam eine Schaar Enten dahergewandert; oben lärmten die Spägen auf dem Dach; das Mühlrad ging donnernd und rauschend wie immer: es wurde ihm gar still und friedlich ums Herz.

Da erschallte von der Höhe her sanft und klangreich die Abendglocke des Kirchleins, in langgezogenen, gedämpften Tönen hallte es durch's Thal. Er schaute wieder sinnend hinauf.

"Es ist doch ein eigener, ahnungsvoller Klang so in der Abendstille, solche eherne Stimme von oben," hallte es in ihm nach, als längst die Glocke schwieg.

Da hörte er hinter sich eine andere Stimme. Schnell wandte er sich: es war Else, die frisch wie eine Morgenrose am Tisch stand und sich anschickte, ihm zu deden.

Er trat auf sie zu.

"Ich habe Ihnen wohl viel Mühe mit meinem Kommen gemacht?" fragte er freundlich.

"Nicht im Mindesten," lachte sie gefällig, "es war ein wahres Vergnügen, endlich einmal hinter dem Herrn Steuereintnehmer außer Diensten und seinem asthmatischen Pudel aussetzen zu können."

In wenig Augenblicken hatten ihre sinken Hände Alles zierlich geordnet; flüchtigen Fußes eilte sie wieder hinaus und kehrte ebenso schnell zurück, um das einladende Nachteffen auf den Tisch zu stellen und daneben einen schäumenden Krug.

"Wünsch guten Appetit, Herr Doctor!" und hinaus war sie wieder.

"Zum ersten Male seit anderthalb Jahren bin ich nicht angebonnert worden!" rief sie fröhlich, zur Großmutter in die Küche tretend.

(Fortsetzung folgt.)

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

VII.

1) *Meyer's Conversations-Lexikon.* Jahres-Supplement 1880/81 (Leipzig, Bibliographisches Institut). Die Zeitereignisse schreiten so rasch, daß für die Gegenwart auch die beste Encyclopädie bald überholt ist. Es ist darum ein recht verdienstliches Unternehmen, die größeren derartigen Werke durch Jahres-Supplemente auf dem Laufenden zu erhalten. Diese ungleich schwierigere Arbeit kann nur durch Fachmänner bewältigt werden, welche die genaueste Orientierung gewonnen und das journalistische, hochangesehene Material durchgearbeitet haben. Das obengenannte Supplementwerk, aus 16 Heften mit 1032 pag. bestehend, erfüllt seinen Zweck vollkommen, da jeder einzelne der zahlreichen Artikel fachmännische Kenntnis bekundet, der Stoff erschöpfend, klar und verständlich durchgeführt ist. Nehmen wir ad libitum einen Artikel vor, z. B. "Deutsche Literatur", so finden wir zunächst eine kritische Beleuchtung des Ganzen und dann unter den einzelnen Rubriken "Gesamtausgaben", "Lyrik" und "Epik", "Drama", "Roman und Novelle", "Reisebilder", "Biographie", "Literaturgeschichte", Alles, was Namenswerthes in diesen Departements nur zur Erscheinung gelangt ist. Dabei erhöhen vortreffliche Karten, Pläne, Zeichnungen, natürlich alle den neuesten Standpunkt illustrierend, noch den Wert dieses empfehlenswerthen Werkes.

2) *Shakespeare's sämtliche Werke.* Illustriert von John Gilbert (Stuttgart, Eduard Hallberger). Nachdem der Hallberger'sche Verlag die grandiose Aufgabe, den deutschen Lieblingsdichter Schiller in einer Prachtausgabe zu illustrieren, dem ganzen deutschen Volke zu Danke gelöst hat, ist er schon wieder in einem ähnlichen Unternehmen, der Neu-Ausgabe von Shakespeare, begriffen, wo Gleiches in gleicher Form geschieht, und zwar in Uebersetzungen und resp. mit Einleitungen in jedes Drama von Schlegel, Bodenstedt, Delius, Gelbke, Gildemeister, Herwegh, Heyse, Kurz, Wilbrandt. Daß hier die Aufgabe der Illustration einer Hand, J. Gilbert, anvertraut ist, gibt diesem Gebiete den Vorzug der Einheitlichkeit, und daß dieser Illustrator in seinem eigensten Berufe gearbeitet, ist bereits ohne jede Reserve anerkannt. Die Zeichnungen sind correct, kraftvoll und charakteristisch und heben jedesmal die hervorsteckendsten

Momente ab. Es sind bis jetzt die ersten drei Lieferungen mit "Bear" und "Heinrich VIII." erschienen. Daß Shakespeare der deutschen Nation so nahe steht wie den Briten selbst, ist längst zur Thatsache geworden, und somit wird auch die neue Auflage dieses Prachtwerkes allenthalben als ein höchst werthvolles Geschenk entgegen genommen werden.

3) *"The crown of virtue and other poems."* By F. H. Cliffe (London, S. Pinsley & Co.). Das genannte Gedicht ist eine inhalts- und poesivolle Allegorie; die übrigen Gedichte ("Imagination", "Sorrow", "Tyranny", "Light" u. c.) sind gedankenreich, ebenso die 20 Sonette; die Sprache ist kräftig, der Versbau untadelig. Die Ausstattung des Büchleins, das wir Freunden englischer Poesie mit Uebersetzung empfehlen können, ist schön.

4) *"Rofegger's ausgewählte Schriften."* (Wien, A. Hartleben). Es ist dem unternehmenden Verlage als ein dankenswerthes Verdienst zu vindiciren, daß er durch die citirte Auswahl in einer zusammenhängenden Ausgabe den trefflichen Volkschriftsteller, der bisher nur in engeren Kreisen gekannt war, vor ein größeres Publikum bringt. Rofegger versteht es wie wenige seiner Kollegen auf gleichem Gebiet, das Bauernthum und das Walddenken der Alpen zu schildern. Seine Sprache ist knapp, aber edel und vielsagend; seine Zeichnung landschaftlicher Scenerien ist natürlich, oft erhaben schön; seine Charaktere athmen volles Leben und haben das anziehende Interesse der Naturwahrheit; die novellistische Handlung ist stets gemüthvoll, oft dramatisch bewegt. In unserer Zeit, wo die äppig aufipprossende Novellistik so gar oft Phantasie statt wirklichen Lebens gibt, wirken die Rofegger'schen Darstellungen wie ein ächtes Ariansches Genrebild im Salon einer zur Auction bestimmten Gemälsammlung.

5) *"Vor den Coulissen."* Original-Blätter von Celebritäten des deutschen Theaters. Von J. Lewinsky (Berlin, A. Hofmann & Co.). Das Buch ist eine Art theatralisch-literarischen Albums, in welches eine Anzahl von Bühnen-Celebritäten Episoden aus dem eigenen Leben eingezeichnet hat. Von den Berufenen sind nicht gerade Alle auswählt; es haben dies auch Einige offen bekannt oder es nicht geeignet gefunden, intimere Erlebnisse der Oeffentlichkeit preis zu geben; von manchen Anderen kann man nur sagen, daß sie sich in schriftstellerischer Darstellung eben nur versucht; doch ist auch Einiges von wirklichem und allgemeinerem Interesse, so des 81-jährigen H. Franke (Weimar) Mittheilungen "Aus der Göttheit", E. Posart's Aufsatz "Ueber die Benennung des Zwischenvorhangs im Schauspiel", A. v. Wolzogen's "Zur scenischen Darstellung des Hamlet", D. Hande's nette Humoreske "Ein Volksbichter" u. c. Von sämmtlichen 35 Celebritäten sind gute Miniatur-Porträts (auf 2 Tafeln) beigelegt, und von B. Taubert, dem Componisten der lieblichen Kinderlieder, ist eine neue Composition gleichen Genres beigegeben.

6) *"Illustriertes Gartenbau-Lexikon."* Von Th. Rümpler (Berlin, Wiegandt, Hempel & Pary). Das für alle Blumen- und Gartenfreunde sehr werthvolle Werk ist mit der 18. Lieferung ("Ribes" bis "Saafschule") seinem Abschluß nahe gerückt. Bekannteres und im Allgemeinen noch Unbekanntes resp. Neues finden wir hier alphabetisch angeordnet, wissenschaftlich beschrieben, für die Praxis dargelegt und durch gute Illustrationen der Anschauung unterbreitet. Daß diese lexikalische Veranstaltung das Nachschlagen in bestimmten Fällen außerordentlich bequem macht, müssen wir gewiß nicht erst näher erörtern, und wie oft kommt es vor, daß man sich rasch über das Eine oder Andere belehren möchte, was man in Gartenbüchern erst mühsam, vielleicht auch vergeblich, nachsuchen muß oder wird. Die Bedürfnisfrage wird gar oft mehr oder weniger berechtigt als Aushängeschild aufgeführt; allein hier ist solche außer Frage und die Berechtigung ist durch den praktischen Nutzen erhärtet. An trefflicher Ausstattung läßt das Werk Nichts zu wünschen übrig.

7) *"Der Hausputz und die Ausschmückung der Wohnräume."* Von F. Rham (Bonn, Verlag der "Maler-Zeitung"). Das Broschürchen, ein Separat-Abdruck aus der genannten Zeitung, gibt Mittheilungen über die Reinigung von Farb-Anstrichen und Wände-Malereien, und ist insofern für den betreffenden Hausputz, bei dem oft viel gesündigt wird, recht nützlich; das wirklich Praktische hätte allerdings statt auf 12 auf 2-3 Seiten condensirt werden können.

8) *"F. H. v. Rhein- und Lahnführer."* Die fünfte Auflage dieses mit musterhafter Corretheit und Genauigkeit ausgearbeiteten Führers ist durch verschiedene Erweiterungen noch werthvoller geworden. Wünschenswerth wäre es, wenn Coblenz, als Endstation der betreffenden Zweigbahn, noch mit aufgenommen wäre. Die beigegebene Karte des Lahnthals, innerhalb des Reichthums: Kreuznach-Coblenz-Weßlar-Hanau, ist vollständig und äußerst klar im Druck.